





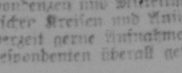


Saskatchewan Courier

Er erscheint jeden Mittwoch. Herausgegeben von Dr. Saskatchewan Courier Publ. Co., 218. Redaktion und Expedition: 511, West 10. East. Regina, Sask. P. O. Box 116. Telephone 657.

Abonnementpreise: In Canada \$1.00, In den Vereinigten Staaten \$1.50, In Europa \$2.00.

Korrespondenzen, Mitteilungen, Anzeigen und Werberungen werden angenommen. Die Redaktion ist für die Aufnahme von Anzeigen verantwortlich. Die Redaktion ist für die Aufnahme von Anzeigen verantwortlich.



Ottawaer Bericht.

Ottawa, 24. Juli. — Am Ende der ersten Woche nach Wiederbeginn des Parlaments finden wir, daß nichts getan ist. Die ganze Woche hat die Regierung sich auf Fortführung der öffentlichen Geschäfte gedrungen, während die Opposition den Kampf durch Diskussion vermieiden hat. Heute, am 24. Juli, haben die Oppositionen der Opposition die Möglichkeit der Resignation und Neuentellung der Ministerie durch Gewinnausgleichungen, deren Seite um Seite im „Journal“ durch Zeitungsansprüche und andere Zeitungsstücke, aus denen sie fundiert vorliegen, angeht. Die Anträge, daß die Ministerie zurückgezogen werden soll, sind heute in der Sitzung der Regierung nicht zur Sprache gekommen.

Die Oppositionen sind heute in der Sitzung der Regierung nicht zur Sprache gekommen. Die Oppositionen sind heute in der Sitzung der Regierung nicht zur Sprache gekommen.

Ausland.

Deutschland.

Die Sigwelle, von deren verhängnisvollen Wirkungen bereits berichtet wurde, dauert noch an. Stellenweise haben sich heftige Gewitter ereignet, aber sie haben die herrschende brisante Schwüle nicht beseitigt. Eine merkliche Abkühlung hat nicht stattgefunden. Das Thermometer steht immer noch auf einer Höhe, wie sie in deutschen Ländern zu den äußersten Seltenheiten gehört. Während eines heftigen Gewitters bei Halle sind 100 Soldaten marode geworden; zwei von ihnen sind gestorben. Die Sigwelle haben Vögel und Insekten in großer Zahl getötet. Die Sigwelle haben Vögel und Insekten in großer Zahl getötet.

Die Sigwelle haben Vögel und Insekten in großer Zahl getötet. Die Sigwelle haben Vögel und Insekten in großer Zahl getötet.

England.

Die Sigwelle haben Vögel und Insekten in großer Zahl getötet. Die Sigwelle haben Vögel und Insekten in großer Zahl getötet.

Frankreich.

Die Sigwelle haben Vögel und Insekten in großer Zahl getötet. Die Sigwelle haben Vögel und Insekten in großer Zahl getötet.

Österreich-Ungarn.

Die Sigwelle haben Vögel und Insekten in großer Zahl getötet. Die Sigwelle haben Vögel und Insekten in großer Zahl getötet.

Die Sigwelle haben Vögel und Insekten in großer Zahl getötet. Die Sigwelle haben Vögel und Insekten in großer Zahl getötet.

Italien.

Die Sigwelle haben Vögel und Insekten in großer Zahl getötet. Die Sigwelle haben Vögel und Insekten in großer Zahl getötet.

Spanien.

Die Sigwelle haben Vögel und Insekten in großer Zahl getötet. Die Sigwelle haben Vögel und Insekten in großer Zahl getötet.

Portugal.

Die Sigwelle haben Vögel und Insekten in großer Zahl getötet. Die Sigwelle haben Vögel und Insekten in großer Zahl getötet.

Die Sigwelle haben Vögel und Insekten in großer Zahl getötet. Die Sigwelle haben Vögel und Insekten in großer Zahl getötet.

Brasilien.

Die Sigwelle haben Vögel und Insekten in großer Zahl getötet. Die Sigwelle haben Vögel und Insekten in großer Zahl getötet.

Argentinien.

Die Sigwelle haben Vögel und Insekten in großer Zahl getötet. Die Sigwelle haben Vögel und Insekten in großer Zahl getötet.

Chile.

Die Sigwelle haben Vögel und Insekten in großer Zahl getötet. Die Sigwelle haben Vögel und Insekten in großer Zahl getötet.

Die Sigwelle haben Vögel und Insekten in großer Zahl getötet. Die Sigwelle haben Vögel und Insekten in großer Zahl getötet.

Peru.

Die Sigwelle haben Vögel und Insekten in großer Zahl getötet. Die Sigwelle haben Vögel und Insekten in großer Zahl getötet.

Venezuela.

Die Sigwelle haben Vögel und Insekten in großer Zahl getötet. Die Sigwelle haben Vögel und Insekten in großer Zahl getötet.

Kuba.

Die Sigwelle haben Vögel und Insekten in großer Zahl getötet. Die Sigwelle haben Vögel und Insekten in großer Zahl getötet.

Northern Crown Bank. Haupt-Office Winnipeg. Autorisiertes Kapital \$6,000,000. Eingezahltes Kapital \$2,200,000. Präsident Sir D. J. McMillan, K. C., M. P.

UNION BANK OF CANADA. Capital, Hebertrag und Reserven \$8,032,000. Totalvermögen (über) \$52,000,000. Gebrauchte unsere Bank Money Order.

Imperial Bank of Canada. Autorisiertes Kapital \$10,000,000. Unterzeichnetes Kapital \$5,905,000. Eingezahltes Kapital \$5,575,000. Reserve-Fond \$5,575,000.

The Great West Permanent Loan Company. Eingezahltes Kapital \$1,825,000. Reserven \$820,000. Spar-Abteilung. Zinsen zu 4 Prozent per Jahr.

Deutsche Besucher für Winnipeg. Zähne nachsehen, blombieren oder auch aussziehen. Lassen wollen, mögen sich an den einzigen deutschsprechenden Zahnarzt in Winnipeg wenden.

Geschäfts-Übernahme. Machte hierdurch bekannt, daß ich die bisher von Jos. Ambrosi betriebene Barber-Stube übernommen habe.

William Peterson. Der Gold Shield Wein und Likör Laden. Rheinweine, Schnapps, Rye Whisky und beste Sorten Biere. Broad Str. Regina, Sask.

Royal Kohle, die beste Kohle für den Haushalt. Kein Staub, kein Schmutz, keine Schlacke. Alles Kohle. The Regina Coal & Wood Co. Phone 74 1722 Scarth Str.



# Kreuzzüge durch Deutschland.

## Augsburg und Umgebung.



Kreuzzüge durch Deutschland. Augsburg ist neben Nürnberg, so recht die Stadt Deutschlands im 15. und 16. Jahrhundert gewesen und zwar nicht nur Deutschlands allein, sondern ganz Mitteleuropas mit Ausblick Italiens. Denn zu damaliger Zeit waren Paris und London noch weit entfernt davon, als Mittelpunkt der Kultur zu gelten, Berlin erstrahlte noch so gut wie gar nicht. Wie nur ein Markt an der unteren Donau, München besaß noch keine Bedeutung als Preßburg und ließ



den Kaufmann Jakob Fugger, einen Mann, der durch seine großen Handelsgeschäfte, durch das Ausstrahlen einzelner Etniken und durch die Wiederentdeckung von Venedig durch Marco Polo (gestorben 1492) seine Namen drei Söhne Ulrich, Georg und Jakob einen für damalige Zeit ungeheuren Reichtum erworbenden Besitz hinterließ. Langst sind die Fugger seine Reichtümer mehr, sondern Großkaufleute. In Augsburg, Nürnberg und Mindig haben sie ihre großen Niederlassungen und 3000 bis 4000 Goldgulden Reinertrag lieferten. Er wird tauffeindlich Kaiser und in die Dienste Kaiser Maximilian I. einen weitgehenden politischen Einfluss. Dieser Jakob Fugger muß ein Mann



in Augsburg und Nürnberg, aber es ist nicht zu dem ungeheuren Reichtum gebracht, über welchen Anton Fugger einst gebot, auch hat jene Familie keine so hervorragende Köpfe aufzumeisen wie der jüngere Jakob und wie Anton Fugger es waren, wie ihre Zeit voraus dachten und strebten und deshalb in Konflikte gerieten waren mit den weltlichen und geistlichen Mächten. Der Verkehr mit diesen zum großen Teile hochbegabten Töchtern des Hofes und geistlichen und gelehrten Hofsgeistlichen war die vornehmste Schule für die Frauen und nicht die unwichtigen unter den Faktoren, welche in jenen Städten nicht bloß einen Reichthum, sondern auch einen weltlichen Geistesadel entstehen ließen. Wenn die damals fast allmächtigen Kaiser wie Freunde verkehrten in den Häusern der Fugger und der Welfer, so war das nicht eine Art von Schmeichelei und Würdigung, sondern die Kaiser nahmen die Fugger nicht nur als Hofleute auf, sondern es imponierte ihnen bei ihren Geldgebern sichtlich auch die höhere Bildung, die weltmännische Klugheit und das Kunstverständnis dieser Patriarchen. Unter solchen Verhältnissen war Philippine Welfer herangewachsen.

Bei einem Reichstage in Augsburg 1547 erblühte sie der damals neunjährige Erzherzog Ferdinand, der zweite Sohn Kaiser Ferdinands I. und Kette Karls V. Es entspann sich der viel besungene und dramatische Liebesroman und zwei Jahre später ließ



Augsburg, Blick auf die obere Stadt.

so reich, daß dadurch allein eine eigene Literatur erzeugt werden konnte, wie erinnernd nur an die Liebeserzählung der Augsbürger Konfession in der Wollandischen Bearbeitung am 25. Juni 1530; an den Augsbürger Heiligenscheiden, an die schweren Tage des dreißigjährigen Krieges, welcher Augsburg ungeheure Opfer auferlegte. Das moderne Augsburg ist eine rasch zunehmende Stadt von nahezu 90,000 Einwohnern, der eigentliche Industrieort, namentlich ein Hauptort für das Buchgewerbe. Aber sein früherer Glanz wird niemals wiederkehren, trotz aller modernen Fortschritte und trotz der Strebämheit seiner Bürgerschaft. Man pflegt



Minhelheim.

erben ihren Titel. — Die glückliche Ehe dauerte dreißig Jahre. In Jansbrud jetzt man heute noch das Grab der beiden Leichen.

Der schöne Roman der Philippine Welfer hat leider ein Gegenstück in der Geschichte der unglücklichen Agnes Bernauerin aus Augsburg. Sie ließ sich dem Herzog Albrecht von Bayern heimlich antrauen und verlebte einige Jahre ungetrübten Glücks an seiner Seite. Aber sein hartberzigter Vater, Herzog Ernst von Bayern, wollte von dieser Verbindung nichts wissen, er wußte durch Vist seinen Sohn wegzuladen von Straubing, wo das junge Paar lebte, und ließ dann die schöne



Raufheuten.

Agnes als Heze zum Tode verurtheilten. Man darf sie über die Brücke in die Donau. Sie trieb auf den Wellen und rettete sich fast an das Ufer. Aber einer der Deckenstücke wollte eine Einge in ihr langes blondes Haar und tauchte sie auf diese Weise unter in die Fluth. — Ihr Gatte ergriffte ein Heer aus und führte Krieg gegen seine hartberzigen Vater. Letzterer wurde besiegt und suchte dann Vergebung mit dem kaiserlichen Sohne.



Daußberg am See.

hau über dem Grab der unglücklichen Bernauerin und eine herrliche Statue in Lebensgröße. — Bei dem Volke aber blieb die Bernauerin im Andenken als der „Engel von Augsburg“ und heute noch singt man das Lied von dem Ufer eine prunkvolle Kapelle oder einen schönen und tugendhaften Weibe;

Stadtkörper umgürtet noch immer eine alte Festungsmauer. Die Stadt war schon im Mittelalter bedeutend, namentlich weil sie günstige Zugänge, einzeln nach Lindau am Bodensee, anderenfalls nach den Alpenpässen des



Dom, Augsburg.

Wläu besaß. Unweit Memmingen liegt die alte Welfenstadt Mindelheim (4000 Einwohner) nebst der prächtigen aussichtsreichen Mindelburg. Auch das kleinere, mit mächtigen Kirchen und Klostergebäuden ausgerüstete Städtchen Wertheim an der Rindlach (2000 Einwohner) wurde im frühen Mittelalter von den Welfen begründet. Weit wichtiger als Tübingen ist in neuester Zeit ein ehemals armesliches Dörfchen geworden durch die wunderbaren Heilerfolge eines hiesigen Landgelehrten, des vielberühmten Pfarrers Kneipp. Wir meinen Wörishofen, jetzt ein Ort von über 3000 Einwohnern mit großen Hotelbauten, vielen Villen und Pensionen, stattlichem Kurpark und dem ganzen Apparat eines Weltbades. Wörishofen wird auch jetzt noch nach dem Tode des berühmten Pfarrers Kneipp häufig besucht, gegen 12,000 Kurgäste im Jahre, wenn auch der Verkehr beträchtlich nachgelassen hat, seitdem nur Kneipp's Schüler daselbst wirken. Eine große Anzahl Kalkwasserheilanstalten nach dem Wörishofener Muster sind jetzt in ganz Deutschland entstanden,



Reißmarkt, Augsburg.

und in der ganzen Welt besaß der seltliche Warrer zahlreiche treue und dankbare Freunde und Anhänger. V a b e n h a u s e n, ein schön gelegener Markt an der sibirischen Gänge, erhält namentlich durch das die Höfe trübende Fugger'sche Schloss ein historisches Aussehen. Die ganze Umgegend war früher im Besitz der reichen Fugger'schen Familie in Augsburg. K a u f b e u r e n ist jetzt eine rasch aufstrebende Industriestadt im südlichen Teile des bairischen Schwabens,



Einstichung der Bernauerin.

schon dem Wläu zugehörig. Die Stadt ist alt und thurmreich, da noch viele Thurmbauten der früheren Befestigung stehen geblieben sind. Die Industriehätigkeit Kaufbeurens besteht in der Hauptsache aus der mechanischen Baumwollspinnerei (700 Arbeiter) und aus der Anstalt für Kunstdruck (300 Arbeiter) sowie aus Brauereien mit befruchtlicher Ausfuhr. Kaufbeuren ist der Geburtsort des vortrefflichen Dichters Ludwig Ganghofer. Die Stadt zählt jetzt gegen 8900 Einwohner. Auf der Höhenstraße im Nordwesten der Stadt befindet sich die Kreis-Anstalt, welche eine Filiale, in der benachbarten Ortschaft Jette besteht. — Auch der aufstrebende Eisenbahnknotenpunkt Buxloer wäre für diese Gegend noch zu erwähnen.

V o n U n d a u werden wir bei der Schilderung der Bodenseelanlagen eingehend erzählen und von Rempten haben wir bereits unter Wläu berichtet.

L a n d s b e r g am Lech, südlich von Augsburg, etwa auf der Mitte des Wegs von Augsburg nach dem Hochgebirge gelegen, ist eine Stadt von 5500 Einwohnern, macht einen höchst molekulösen Eindruck dadurch, daß das alte Jesuitenkollegium mit weithin schimmernden Gebäuden auf der Höhe oberhalb der eigentlichen Stadt thronet. Die Stadt hat im 30jährigen Krieg schweres erlitten, sie wurde mehrmals von den Schweden erlitten und geplündert. Man zeigt noch die Stelle an der Stadtmauer, von welcher sich vierunddreißig Frauen und Jungfrauen hinabstürzten, um der Entehrung zu entgehen. Auch in den späteren Kriegen ist Landsberg hart mitgenommen worden. So wurden von dieser Stadt in den Jahren 1805 bis 1813 nicht weniger als 402,253 Mann requartiert und verpflegt!

Der „Castelmann Courier“ ist up-to-date. Sagt ein Herr, der es versteht, Er liebt sie gern, du liebst es hier. Weil er drin steht das „A.“ Dom guten

**Regina Bier**  
Bestellungen werden prompt ausgeführt nach allen Teilen der Provinz.

**Regina Brewing Company, Ltd.**  
Regina-Ed. 541 Post-Box 1083

Gehen Sie zur **Regina Wholesale Liquor Co.**  
auf der South-Strasse

für das berühmte Calgary Lager Bier. Nur \$3.00 jetzt für 4 Maß bei Abnahme von zwei oder mehr Fässern. Immer ein volles Lager in Weinen, Viqueuren. Postbestellungen sorgfältig ausgeführt. Machen Sie einen Versuch.

**Regina Wholesale Liquor Co., Ltd.**  
G. Tomlinson, Manager.

**Vons Hotel**  
Adolf Edmann, Eigentümer  
Reginas größtes deutsches Hotel  
Deutsche Bedienung,  
Deutsche Küche  
Gute Zimmer, Zimmer-Telephon,  
Dampfbadung, Elektrisches Licht,  
Heißes und kaltes Wasser.

Ed. 10. Avenue und Osler Strasse am Marktplatz. **Regina, Sask.**

**Victoria Hotel**  
Regina.  
Osler-Strasse — am Marktplatz.  
Unter neuer Verwaltung.  
Neu ausgestattet.  
Elektrische Beleuchtung, Dampfheizung,  
Vorzügliche Küche. Beste Getränke,  
Deutsche Bedienung.

**Royal Hotel**  
Geo. Lasbinski, Eigentümer.  
Ed. 10. Avenue und Ottawa-Strasse.  
Gute Zimmer,  
Gute Küche.  
Dampfbadung — Elektrisches Licht,  
Heißes und kaltes Wasser.  
Gute Bedienung.

**Deutsches Restaurant**  
Matthias Brunner,  
Billige Schlachttellen  
Gute Küche.  
10. Avenue. Morgang No. 1.

**Wichtig!**  
Leute, die sich für Farmland interessieren, sollten sich unser Buch mit Beschreibungen von Alberta, der deutschen Kolonie in Baldwin County, Alabama, schicken lassen. Warm im Winter, kühl im Sommer.  
L. v. d. Leech,  
Room 4 Kemper Bldg.,  
North Av. u. Walsted St.,  
Chicago, Ill.

**3 halbe Sektionen nahe bei Regina auf leichte || 6 der besten Bauplätze** im östlichen Teile der Stadt zum Verkauf zu billigsten Preisen und besten Bedingungen.

Moderne Häuser in allen Teilen der Stadt. || Feuer-Versicherung — Hagel-Versicherung || Schiffskarten der Cunard & Donaldson Linie.

Für prompte und reelle Bedienung wendet Euch an uns. **John W. Ehmman & Co.** Phone 1504 1516 Elfte Ave., Regina, Sask.





Waltham, Elgin und Rockford Taschenuhren, sowie Stand-Uhren.

Joseph Frank, Deutscher Uhrmacher, 1835 24th Str., Regina, Sask.

500 Briefbogen und Converts mit Adresse für \$5.25

Gute österreichische und ungarische Waren.

- Georginer Papiere, süß, 1 lb. 80c, Rollen-Papiere, 1 lb. 75c, Königs-Papiere, 1 lb. 70c

Michael Kleckner, 207 Hogan Avenue, Winnipeg, Man.

Öffentliche Bekanntmachung

Bräut- und Waldfeuer.

Das Publikum wird aufmerksam gemacht auf die nach Folgendem...

Auf Rügen. Herrlicher Sonnenschein gleißt über dem Hafen von Söding...

Auf der Veranda der Villa Bertha steht ein junges Mädchen und blickt hinaus in die lachende Sonnenpracht...

Schon gut, aber... Du scheinst hungrig zu sein, alter Freund, und bekanntlich ist man da freier etwas überfällig...

Bei diesen Worten legt der große schlanke Herr, dem man sofort den Offizier in Civil anseht...

Gerda hat sich nach dem Gruße der Herren rasch zurückgezogen und eine Handarbeit ergreifend...

Elisä läßt sie zur Thüre und öffnet sie. Morgen Kleine! Morgen Vapachen!

Heutige öffnete Baron Geldern das Schreiben. Gerda sieht ihm mit angstvollen Blicken zu...

Gerda ist von ihrem Stuhle aufgesprungen und legt ihre weichen Arme um ihres Vaters Hals...

Ich kenne ja Joachim gar nicht. Ich auch nicht richtig. Gerade dadurch, daß wir Euch vor dem...

Stimmen Alter nicht gegenseitig bekant machen, sollte Ihr in Eurer Jugendfreude nicht gehindert werden...

Ich weiß nur, daß er Hermann heißt und Leutnant ist. Und seit wann kennst Du ihn?

Das ist Hermann auch, und sein Freund sagte, er sei hergekommen und doch tollschön schneidig...

Das wäre allerdings ein sehr einfaches Verfahren. Doch da Joachim auf jeden Fall nicht vor morgen...

Wohl so wenig, als ich seinen Namen kenne. Er und sein Freund wurden wohl von jungen Mädchen vorgestellt...

Da, ich gehe, Vapachen; ach, nun ist mir nicht mehr bange, wenn Du ihn mal selbst gesehen, gefällt er Dir sicher?

Baron Geldern sieht seinem Tochterchen topfsüßelnd nach. Er hatte sich all die Zeit her die Sache so einfach gedacht...

Gerda erschauert bei dieser Erzählung des Affessors, der es vortrefflich versteht, die jungen Gemüther zu ängstigen...

Nicht immer, es gibt Schicksale. Ein Sonnenkind, wie Sie, ist doch gewiß nur für Glück bestimmt.

Bei diesen Worten sagte Frau

Oberst Gerda unter und zog sie mit sich. So ist's recht, brummte Geldern im Weitergehen...

Gerda, welche die schließliche Bestimmung ihres Vaters bedauert, kann sich nicht gleich in die fröhliche Stimmung der anderen finden...

Nun ist man an Klein-Stübchen-Kammer mit der Victoriafisch angelangt, doch lange hält man sich hier nicht auf...

Tief ergriffen von all der Pracht, welche sie hier umgibt, stehen Hermann und Gerda dicht nebeneinander.

Doch die Jugend will noch mehr sehen. Der geheimnißvolle Hertafel mit seiner sagenhaften Umgebung zieht sie mächtig an...

Gerda erschauert bei dieser Erzählung des Affessors, der es vortrefflich versteht, die jungen Gemüther zu ängstigen...

Gerda erschauert bei dieser Erzählung des Affessors, der es vortrefflich versteht, die jungen Gemüther zu ängstigen...

Gerda erschauert bei dieser Erzählung des Affessors, der es vortrefflich versteht, die jungen Gemüther zu ängstigen...

Gerda erschauert bei dieser Erzählung des Affessors, der es vortrefflich versteht, die jungen Gemüther zu ängstigen...

Gerda erschauert bei dieser Erzählung des Affessors, der es vortrefflich versteht, die jungen Gemüther zu ängstigen...

und den nächsten Weg nach seiner Wohnung einzuschlagen. Am Strande ist allgemeine Trennung...

Am andern Morgen erscheint Gerda mit blaßem Gesichtchen beim Frühstück. Keros spielt sie mit ihrem Koffel...

Gerda schüttelte das Köpfchen, als wollte sie sagen, daß gibt es gar nicht. Sieh, Kind, ich kann nun mal nicht...

Gerda hat das Zimmer verlassen, Baron Geldern ist auf den Balkon getreten. Wäre er doch nie hierhergekommen!

Gerda hat das Zimmer verlassen, Baron Geldern ist auf den Balkon getreten. Wäre er doch nie hierhergekommen!

Gerda hat das Zimmer verlassen, Baron Geldern ist auf den Balkon getreten. Wäre er doch nie hierhergekommen!

Gerda hat das Zimmer verlassen, Baron Geldern ist auf den Balkon getreten. Wäre er doch nie hierhergekommen!

Gerda hat das Zimmer verlassen, Baron Geldern ist auf den Balkon getreten. Wäre er doch nie hierhergekommen!

Gerda hat das Zimmer verlassen, Baron Geldern ist auf den Balkon getreten. Wäre er doch nie hierhergekommen!

Gerda hat das Zimmer verlassen, Baron Geldern ist auf den Balkon getreten. Wäre er doch nie hierhergekommen!

Hans Mueckulle & Co. Real Estate 688 Jasper-Ave. E. Edmonton, Alta. Zweigoffice: Lamont, Alta.

Wer gutes und preiswertes Farmland in Alberta kaufen oder renten will, den bitten wir, sich an uns zu wenden.

Zu verkaufen. 160 Aker Farmland, gut gelegen in rein deutscher Ansiedlung.

Saskatchewan Farmland Süd 1/2 S. 34, T. 45, R. 17, W. 2. Mer. Ganze Sektion 27, T. 45, R. 17, W. 2. Mer.

Verlangt Saskatoon Bier und besteht darauf. Die Qualität ist unvergleichlich und immer dieselbe.

Woeschen-Wentzler Brewing Co., Limited Saskatoon Saskatchewan

Ein guter Blitzableiter. Es ist des Mannes Pflicht, seine Frau und Kinder vor Todesgefahr zu schützen.

Royal Supply House, Box 3552 Station B, Winnipeg, Man.

Wir schenken dem Publikum eine Gelegenheit, zu sehr niedrigen Preisen folgende Waren besser Qualität zu bekommen.



Die Erneuerungslehre.

Nach dem Amerikanischen von R. Selten.

Bailey hielt seine Zeitung vor das Gesicht, damit die anderen Vorstadt-Bewohner, welche gleich ihm auf dem Wege nach der Stadt waren, nicht sehen sollten, daß er Tränen in den Augen hatte, trotz aller Mühe, welche er sich gab, sie zu unterdrücken. Bei ihm zuhause sah es sehr traurig aus. Er und Mary warteten sich einig darüber gemeldet, daß es für sie beide keine andere Hilfe gab als Scheidung. Nach an bemeldeten Tage sollte er anfangen, ihre Sachen zu ordnen. Sie wollten die Einrichtung des Hauses heilen und wenn sollte sie nach einem anderen Staate reisen, wo es leichter war, eine Scheidung zu erlangen. Das hatten sie beim frühmorgentlichen Frühstück verabredet, und er dachte bitter, sie wären zum erstenmal seit vielen Monaten einig dabei gewesen.

Er hatte Mary geliebt, ja, er liebte sie noch. Er dachte an ihre Hochzeit vor fünf Jahren und an das kleine Grab auf dem Friedhofe, und alle Buchstaben in der Zeitung tanzten ihm vor den Augen. Er hielt sich die Zeitung hinter das Gesicht und sah dabei einen Satz, der sich ihm förmlich in das Bewußtsein bohrte. Es war die Überschrift einer Annonce, die er mit stichlich erwachender Interesse las.

„Es steht schlimm in Ihrem Hause oder in Ihrem Geschäft; Sie bedürfen eines guten Rathes von mir. Ich will Sie lehren, wie Sie dem Beispiel der sich ewig erneuernden Natur folgen sollen. Jede Handlung in Ihrem Leben legt entweder erneuernde oder vernichtende Kräfte in Bewegung. Ich will Sie lehren, die erneuernden Kräfte in Ihrem Dienste zu nehmen, dann muß Ihnen alles gelingen.“ Maggridge, 544 Blant Street, Lehrer in der Erneuerungslehre.“

Bailey las es zweimal durch und verlor in Gedanken. Das konnte ja etwas für sich haben, sagte er zu sich selbst, allenthalben begegnete man ja den besten Prozessen, der Erneuerung und der Vernichtung. Selbst im eigenen Körper des Menschen waren sie in Tätigkeit. Aber konnte man nun nach dem Erneuerungsprinzip darob arbeiten, daß es Liebe hervorrief? Warum nicht, wenn die Liebe die Wirkung von Ursachen ist, auf die man selbst Einfluß haben kann.

Als der Zug auf der Station ankam, rief er die Annonce aus und steckte sie in die Tasche. Eine Stunde später hatte er seinen Kompanion die Besorgung der Vormittagsgeschäfte übertragen und kletterte in Blant Street 544 Treppen empor.

Maggridge war eine fangenehme Erscheinung von gebildetem Aussehen und vertrauenswürdigem Wesen. Bailey erzählte ihm seine ganze Geschichte, ohne etwas zu verschweigen.

„Das eheliche Glück“, sagte der Ratgeber, „hängt davon ab, ob die eheliche Liebe vorhanden ist. Diese Liebe führt von der bloßen Anziehung zwischen den Geschlechtern in das Individuelle hinüber, welches die eine Frau zu dem einen Mann zieht und umgekehrt. Der ehelichen Liebe ist ein Werden vorausgegangen, und die Gedanken, Handlungen und Gefühle aus dieser Periode fehlen jetzt in Ihrem Heim.“

„Wir haben heute Abend wohl nichts Besonderes vor, Frau Bailey? Was meinen Sie dazu, wenn wir in die Stadt fuhren und zusammen in die Oper gingen?“

„Ich habe die Sache jetzt beinahe geordnet, und Sie können Ihre Reise nun bald antreten. Eine so liebenswürdige Frau wie Sie wird jedenfalls nicht lange unverheiratet bleiben, und ich wünsche Ihnen, daß Sie das nächste Mal das Glück finden. Ich habe nicht die Absicht, das Haus und die Mobilität zu verkaufen, sondern werde Ihnen die Hälfte des Wertes auszahlen und es dann schließen. Wenn ich mich entschließen sollte, mich wiederzuverheiraten, möchte ich am liebsten wieder hier wohnen.“

„Ihr Herz fand beinahe still bei seinen Worten, aber dann sagte sie sich, daß es ja gerade das war, was sie gewünscht hatte. Sie war den ganzen Abend sehr still, aber unterhielt sich munter mit ihm, als sie aus der Gesellschaft zurückkehrten, und darauf ging eine Woche lang alles seinen gewöhnlichen Gang. Dann waren sie wieder einen Abend allein zu Hause. Reines von ihnen schien zum Sprechen aufgelegt zu sein. Nachdem sie ungefähr eine Stunde lang kein Wort gesprochen hatten, brach sie endlich das Schweigen.

„Können Sie mir vielleicht sagen, wann unsere Auseinandersetzung stattfinden wird?“ fragte sie in einem gleichgültigen Tone.

„Und Sie beabsichtigen, das Haus zu behalten, ja?“ Herr Bailey?“ fragte sie.

„Ja, allerdings. Ich habe natürlich noch nichts zu ihr gesagt, aber ich denke an die, welche sie die „lustige Witwe“ nennen, Frau Plumleigh.“

„Sie kennen sie ja.“

„Ja, allerdings. Ich habe natürlich noch nichts zu ihr gesagt, aber ich denke an die, welche sie die „lustige Witwe“ nennen, Frau Plumleigh.“

„Sie kennen sie ja.“

„Ja, allerdings. Ich habe natürlich noch nichts zu ihr gesagt, aber ich denke an die, welche sie die „lustige Witwe“ nennen, Frau Plumleigh.“

„Sie kennen sie ja.“

„Ja, allerdings. Ich habe natürlich noch nichts zu ihr gesagt, aber ich denke an die, welche sie die „lustige Witwe“ nennen, Frau Plumleigh.“

„Sie kennen sie ja.“

„Ja, allerdings. Ich habe natürlich noch nichts zu ihr gesagt, aber ich denke an die, welche sie die „lustige Witwe“ nennen, Frau Plumleigh.“

„Sie kennen sie ja.“

„Ja, allerdings. Ich habe natürlich noch nichts zu ihr gesagt, aber ich denke an die, welche sie die „lustige Witwe“ nennen, Frau Plumleigh.“

„Sie kennen sie ja.“

„Ja, allerdings. Ich habe natürlich noch nichts zu ihr gesagt, aber ich denke an die, welche sie die „lustige Witwe“ nennen, Frau Plumleigh.“

„Sie kennen sie ja.“

„Ja, allerdings. Ich habe natürlich noch nichts zu ihr gesagt, aber ich denke an die, welche sie die „lustige Witwe“ nennen, Frau Plumleigh.“

„Sie kennen sie ja.“

„Und Sie beabsichtigen, das Haus zu behalten, ja?“ Herr Bailey?“ fragte sie.

„Ja, allerdings. Ich habe natürlich noch nichts zu ihr gesagt, aber ich denke an die, welche sie die „lustige Witwe“ nennen, Frau Plumleigh.“

„Sie kennen sie ja.“

„Ja, allerdings. Ich habe natürlich noch nichts zu ihr gesagt, aber ich denke an die, welche sie die „lustige Witwe“ nennen, Frau Plumleigh.“

„Sie kennen sie ja.“

„Ja, allerdings. Ich habe natürlich noch nichts zu ihr gesagt, aber ich denke an die, welche sie die „lustige Witwe“ nennen, Frau Plumleigh.“

„Sie kennen sie ja.“

„Ja, allerdings. Ich habe natürlich noch nichts zu ihr gesagt, aber ich denke an die, welche sie die „lustige Witwe“ nennen, Frau Plumleigh.“

„Sie kennen sie ja.“

„Ja, allerdings. Ich habe natürlich noch nichts zu ihr gesagt, aber ich denke an die, welche sie die „lustige Witwe“ nennen, Frau Plumleigh.“

„Sie kennen sie ja.“

„Ja, allerdings. Ich habe natürlich noch nichts zu ihr gesagt, aber ich denke an die, welche sie die „lustige Witwe“ nennen, Frau Plumleigh.“

„Sie kennen sie ja.“

„Ja, allerdings. Ich habe natürlich noch nichts zu ihr gesagt, aber ich denke an die, welche sie die „lustige Witwe“ nennen, Frau Plumleigh.“

„Sie kennen sie ja.“

„Ja, allerdings. Ich habe natürlich noch nichts zu ihr gesagt, aber ich denke an die, welche sie die „lustige Witwe“ nennen, Frau Plumleigh.“

„Sie kennen sie ja.“

„Ja, allerdings. Ich habe natürlich noch nichts zu ihr gesagt, aber ich denke an die, welche sie die „lustige Witwe“ nennen, Frau Plumleigh.“

„Sie kennen sie ja.“

Eine Sensation in Regina Hoert! Hoert! Hoert!

H. B. Tucker

wird Kostenpreis und Profit während der Ersten Woche vollkommen außer Acht lassen. Ihr habt nie im Leben solche Preise gesehen.

Die erste Woche wird ein Schlager sein; Verdienst wird in den Wind (Regina . . .) geschlagen. Preise herabgedrückt zu einer \$3000-Woche; wir sind auf \$3000 diese Woche vorbereitet.

Ihr werdet das Doppelte unserer Preise in jedem andern Zustellverladen zahlen.

H. B. Tucker wird sich dem Unvermeidlichen wie ein Mann fügen.

Darum sind die Preise weiter herabgesetzt, entscheidend, schnell und klar. Raus mit dem Lager, entlastet den Laden, das Hinterzimmer, den Keller. Der Schmerz wird bald überstanden sein, da Hunderte von Dollars das Lager verlassen werden. Es braucht nicht viel Geld, zu kaufen, was Ihr wollt. Dies ist die Erste Woche, der Profit wird als Andenken weggeben in der Ersten Woche.

Die Auswahl ist gut, vielseitig, in allen Warengattungen. Nehmt Diamanten, Ringe, Uhren, Armbänder, Ketten, Medaillons, Manschettenknöpfe, Tischbesteck, Silbergefäße,

\$20,000 wert

zur Auswahl. Das durchschnittliche Lager anderer Läden würde Euch etwa ein Viertel so viel zeigen.

H. B. Tuckers' Mark! Für die ersten 6 Tage als einen würdigen Anfang dieses wunderbaren Ausverkaufs.

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes items like \$15-Taschen, \$9.00, Silberne Geschirre, \$5.30, \$10.00, \$15.00, \$11.00-Standuhren, \$5.60.

Mut, Kraft und Fortschritt

zeigen sich auf allen Seiten. Komplette Tee-Service werden täglich verkauft, 8 oder 10 am Tage; Männlein und Weiblein sind entzückt über diesen großen Juwelier-Ausverkauf. Einige kaufen dreimal so viel als sie bedürfen, nur wegen der Preise. „Sagt Ihr je solchen Ausverkauf?“ „Nie solche Preise!“ „Wie sind nur solche Preise möglich?“ Das Beste das ich je für das Geld sah!“ Ich werde meine Freunde schicken, verlassen Sie sich darauf.“ Dies sind einige Aeußerungen von Sonnabend Kunden. Die Tatsache ist, Ihr könnt zu solchen Preisen nirgendwo sonst kaufen, und solche Preise sind nie vorher geboten worden.

Beachtet die Schaufenster.

H. B. Tucker

1909 South Railway Str. gegenüber C. P. R. Station.



**Achtung!**

**Frauen! Sehet den Verkauf.**

# Größte Schlacht Heute in Regina

**Achtung!**

**Männer! Sehet den Verkauf.**

**Anzüge; Herrenwäsche; Stiefel und Schuhe; Damenkleider, fertig und zum tragen.**

**Die Manufacturers Outlet Co.**

**Ecke 10. Avenue und Broad Str.**

**Männer — Knaben — Zu den Bargains!**  
Ecke 10. Avenue und Broad-Straße.

**Mädchen — Frauen Zu den Preisen und Werten**  
Ecke 10. Avenue und Broad-Straße.

Wenn Ihr aus diesen Preisen keinen Vorteil zieht, werdet Ihr niemals wieder eine solche Gelegenheit haben.

Sprecht über Euren Jahrestag — Sprecht über Eure Einkäufe — Aber sprecht

nicht mehr über die Preise in der — Manufacturers Outlet Co. Sorgt, daß Ihr für Euer sauer verdientes Geld mehr erhaltet, als Ihr jemals vorher erhaltet.

- |   |   |
|---|---|
| Socken, per Paar..... 3c  | Taschentücher, Red Bantanas..... 3c                                   |
| Socken, schwarze Baumwolle, regulär 25c, jetzt per Paar..... 9c                                       | Horse Hide, German Buck und Goat Hand-Schuhe gehen weg für..... 70c   |
| Socken, Cashmere, per Paar..... 13c   | Blankets, 7 Pfund, grau..... \$1.75                                   |
| Hosenträger, fast verschont für..... 10c  | Bedenke: kein fragwürdiges Anzeigen, nur tatsächlich Bargains.        |
| Cravatten, Seide..... 10c   | 1000 Männer-Arbeitshemden gehen zu.. 39c                              |
| Seid überzeugt; aber wenn Ihr uns nicht glaubt, seid Ihr herzlich eingeladen, zu kommen und zu sehen. | 1000 Männer-Oberhemden, regul. \$1.25, jetzt..... 39c                 |
| Taschentücher, White Lawn, 10 für..... 25c  | Royal Blue Railroaders Hemden, mit zwei Kragen; weg damit zu..... 69c |
| Blue Bantanas..... 3c   |   |

- |   |  |
|---|--|
| Overalls, die \$1-Qualität, zu..... 39c | <b>Damen-Röcke.</b><br>jetzt oder nie.   |
|   | Kommt und seht Voile, Panama und Lustre. Diese kosten im Einkauf von \$5 bis \$10, jetzt nur..... \$2.98 |
|   | Gestickte Blusen, regulär \$1.50 bis \$2, jetzt..... 39c   |

**Preise! Preise! Preise!**  
niemals mehr.  
French Balbriggan Unterzeug, rosa, grau und braun..... 39c  
Männer-Arbeitsjosen, regul. \$1.50 bis \$2, zu..... 39c  
Knabenjosen, alle Größen..... 30c  
**Stiefel und Schuhe in Mengen.**  
Der Raum verbietet uns, die verschiedenen Arten zu beschreiben, aber kommt und macht Euch bekannt.

## The Evelyn Sales Co. von Calgary Vancouver

verkauft aus das Manufacturers Outlet Co. Lager.

### In Gefahr.

Amersbach von Dr. St. Wolf.  
"Ob ich jemals in Gefahr war?" Der berühmte Forschungsreisende, der Welt des Tages, um den sich das ganze Geschick drehte, und der stets von einer dichten Schaar von Bewundern umringt war, ließ die jugendliche blühende, ein wenig spätzlich in die Welt blühende Augen über den Kranz der Blumen hingelenken, er es fortfuhr.  
"In Gefahr? Eigentlich sind wir immer in Gefahr, nicht? In der Großstadt sind viele Gefahren viel leicht häufiger und zahlreicher, als irgendwo anders, die Welt ist nicht ausgeführt. Was kann einem nicht alles passieren, wenn man durch die Straßen geht? Ein Automobil kann einen niederfahren, ein Dachstuhl kann einen erschlagen, ein Aeroplan kann einen auf den Kopf fallen, alles diese Dinge, vor denen man im Inneren stets so ziemlich gefeit ist. Gefahren gibt es überall, es kommt nur darauf an, ob man sich ihrer bewußt wird, denn das entscheidet darüber, ob der Augenblick in unserem Gedächtnis als gefährlich, als bedrohlich verzeichnet weiter lebt. Und wenn ich meine ganzen Reisen überblicke, gibt es eigentlich nur einen einzigen Moment, auf welchen die Erklärung fehlt, eine einzige Stunde, an die ich noch heute mit Schrecken zurückdenke, noch bei ich sagen muß: damals war ich wirklich in Gefahr, und nur meine Gefährten waren hat mich gerettet."  
Ja, so, ich erzählte schon. Sie brauchen nicht erst länger zu bitten. Es wäre unergötzlich, wenn ich Sie, meine Damen jetzt schwächen ließe, nachdem ich Ihre Neugier so auf die Höhe gespannt habe.  
Es war in einem indischen Städtchen, dessen Name nicht zur Sache ist, wo ich jene gefährlichsten Augenblicke meines Daseins durchlebte. Ich war mit den nötigen Vorbereitungen für meine Zug ins Innere des Landes noch nicht fertig, es gab noch zu viel, was zu kaufen war und dessen Entziffern ich erst abwarten mußte und dann gab es noch ein großes Hindernis: An der Grenze war wieder einmal ein Aufstand der einheimischen Bevölkerung ausgebro-

chen, die sich noch immer nicht an die englische Herrschaft und die Segnungen der Kultur, als da sind Schnaps, Schießpulver und dergleichen, gewöhnen wollten. Solche kleine, lokale Revolutionen sind dort gar nicht selten und haben höchstens den Erfolg, daß sie den biedereren Spießbürgern, die es auch dort in Hülle gibt, Stoff zu den abendlichen Gesprächen bieten. Es klingt so angenehm schauerlich, wenn man erzählen kann, nach welcher Art der oder jener Aufreiter sei, natürlich von seinen Höfen aus, wo der Moorgedächtnis einem nicht schaden kann. Denn bis an die Stadt heran trauten sich die Aufständischen nicht, obgleich Gerüchte gingen, daß sie einen Liebesfall auf die Stadt planten und Werkzeuge.  
Nebenher langweilte ich mich nicht. Spazierfahrten, Tennispartien, Radpartien, alles dem Gaste zu Ehren veranstaltet, wechselten in rascher Folge ab. Und, daß ich es nur gerade, es fehlte auch nicht ein weiblicher Anziehungspunkt, der mir das Warten nicht unangenehm machte.  
Nicht etwa, daß ich in sie verliebt gewesen wäre, aber sie gefiel mir, die blonde, zierliche, ein wenig tolle Frau, die sich zwischen uns entspannt, war der hübscheste und angenehmste aller Zeitvertreiber. Wir sahen uns jeden Tag mehrere Male: Vormittags beim Tennis, Nachmittags beim Ausfluge und häufig genau spät Abends, wenn es kühl und kühl geworden war, auf einer der luftigen Promenaden am Fluß, eng einander geschmiegt, lächelnd wandeln. Sie sehen, meine Damen, tout comme chez nous.  
Sie werden ungeduldig, Sie wollen schon Ihre Abenteuer haben, Ihr gefährliches Abenteuer. Aber ja, sofort, wir sind schon mitten drinnen. Denn gerade dort ist der Hauptplatz des Geschehens, auf jeder Seite, wie zum Rollen geschlossener Promenaden. Bitte, nehmen Sie alle Ihre Phantasie zu Hilfe und stellen Sie sich die Szenerie vor. Ein schmaler Weg, auf der einen Seite begrenzt von den hohen Steinmauern der Gartenwälder, die nur um die Wegbreite vom Fluß entfernt sind, auf der anderen Seite der tiefe Fluß selbst, auf welchem riesige weiße Pflanzen schwimmen und aus dessen Wasser bisweilen ein

schweißiges Kotrodel den gewaltigen Schadel emporhebt. Der Mond scheint hell, viel heller als hierzulande, und die Sterne schimmern wie Riesensonnen. Fast zu hell ist es, aber zum Glück rogen gewaltige Bäume noch über die Mauern empor und werfen breite Schatten über den Weg, in denen sich die luftwablen Pärchen verborgen können, wenn sie nicht gesehen werden wollen.  
An jenem Abend, von dem ich jetzt spreche, wandelte ich dort Seite an Seite mit Mr. Mars. Es schmeit gerade wieder einmal über die Gerüchte durch die Stadt von einem bevorstehenden Liebesfall, und die schöne Frau sah fast ängstlich und ließ sich von mir absehend über den schrecklichen Bombenbeschuß erzählen, den ich von meinen Weibern der persönlich kannte. Wenn sie, wie in denger Furcht ergriffen, sich eng an mich schmiegt, als es sonst wohl nicht erlaubt war, so stand ihr diese Gelegenheiten trefflich zu Gesicht; ich ließ es mir gerne gefallen und war so — wie soll ich sonst sagen — also unvorsichtig, ihre Unachtsamkeit durch alterhand wilde Erzählungen noch zu steigern, was sie mit trefflich gespielter Furchtsamkeit und mit engem Anschmiegen belohnte.  
Da plötzlich, wir waren gerade an einer dunklen Stelle angelangt, unweit von dort, wo der Weg eine Biegung macht, hörten wir laute Singsingen und stampfende Schritte. Wer konnte zu so später Stunde auf dieser wenig belebten Pfade einherkommen? Sie ich fragen konnte, war die schöne Frau mit einem lauten Aufschrei ohnmächtig in meine Arme gesunken. Da fand ich nun, mit der süßen Würde beladen, und hörte die nahenden Stimmen und Tritte, und zum ersten Male in meinem Leben krümmte sich meine Haare im Gefühl der großen Gefahr. Aber zum Glück verlor ich meine Gefährten gar nicht. "Vier die Krotodile", das war mein letzter Gedanke. Dann ließ ich Mars so sanft als möglich auf den Boden gleiten und sprang über die Böschung hinab in den Fluß.  
"Wie — und die Dame haben Sie im Stich gelassen?"  
"Mr. Mars? Aber für die behandelt doch keine Gefahr!"  
"Sind die indischen Revolutionäre so galant, daß sie Damen nicht

shun?"  
"Die Revolutionäre? Ja, was haben denn die mit der Gefahr zu thun? Ach so, Sie dachten —! Aber nein, die Krotodile thaten mir gar nichts, als ich nach zwei Tagen — denn ich brach noch in derselben Nacht auf — in ihre Mitte kam. Aber jene anderen! — Es waren Mrs. Mars' Mutter und zwei ihrer Tanten. Wenn die mich in der Situation erwischten hätten, ich hätte die Kleine betrauen müssen, unweigerlich! Noch heute schaudert's mich bei den Gedanken an diese größte Gefahr meines Lebens."  
**Zwitpol und Schorcht.**  
Unter den zahllosen Geschichten vom Prinzregenten Zwitpol, die in München im Umlauf sind, hat die nachher den Vortag, ohne Zuhörer den thätlichen Vorgang wiederzugeben. Wie bekannt, unterhält der Regent von jeder einer persönlichen Beziehungen zu allerlei Bewohnern des Speersfelds und des bayerischen Hochgebirges, die sonst nicht gerade als ausgesprochen hoffähig gelten. Aber auch diese Beziehungen und Verbindungen des Regenten leiden unter der Tragik des Alters: immer mehr von den brauen Gebirgen, als da sind Waldbäuer, Höher, Holzschläger, mit denen der greise Fürst seit Jahrzehnten auf dem landesüblichen Duzfusse zu verkehren gewohnt ist, sind allmählich unsichtbar geworden, weil sie den — angetreten haben in die großen Jagdgründe des Jenseits. Um so größer die Freude Zuber's — in Bayern ist "Zuber" der allgemein geliebte und allgemein gebrauchte vollständige Spitzname des Regenten — er gelegentlich auf seinen Fahr in Gebirge einen der alten Kumpu wiederholt. Freilich fällt es der Begleitung des hohen Herrcn dann oft schwer, erst zu überwunden ab der Unterhaltung, die sie in solchem Fall zwischen den alten "Speers" entwidelt.  
Eine dieser Unterhaltungen gibt unser Geschichten wieder. Der Prinzregent traf jüngst zu seiner Freude oben in den Bergen einen alten, etwa 80jährigen Holzschläger, den er seit vielen Jahren kennt. "Geb' du, Schorcht", redete er ihn an, "man siehst dich ja es' gar rot mehr! Wo siehst denn?" — "Ei no, königliche

Hoheit" — lautet "Schorcht's" Antwort, "das weißt es' selbst! Man werd halt immer älter un deppeter!"  
**Farben und Düfte.**  
Zwischen Farben und Düften besteht eine unerklärliche Wechselbeziehung; es steht fest, daß die schwarze Farbe Duftemanationen besser einfaßt und länger bewahrt, als jede andere Farbe; es folgen dann nach dem Grade ihrer Fähigkeit, Düfte in sich aufzunehmen, die dunkelblau, grün, gelbe und weiße Farbe. Die Düfte stehen aber auch mit gewissen krankhaften Zuständen des Nervensystems im Zusammenhang. So wird von einem italienischen Tenor erzählt, der, wenn er auch nur kurze Zeit in der Nähe großer Hölzerstraße weilte, den Timbre seiner Stimme verlor und kaum noch atmen konnte; zu gleicher Zeit wurde er immer von einer ungewöhnlichen Müdigkeit ergriffen. Prof. Chironne von der Universität zu Padua behandelte vor einiger Zeit eine junge Dame, die an Hysterie litt, mit Moschus und erzielte dadurch, daß sie, die bis dahin kein Auge hatte zutun können, mehrere Stunden lang schlief. Der berühmte italienische Arzt Scalapara (della Scala) ätzerte vor Entsetzen, wenn er den Duft einer Lilie riechen mußte; die Prinzessin von Lamballe fürchtete sich vor dem Balsambüch; Katharina I. von Rußland konnte beim Anblick einer Rose ohnmächtig werden.  
Da zwischen dem Geruch und der Phantasie tiefe, sozusagen feingebühlte Beziehungen bestehen, hat man vor einigen Jahren in einer Großstadt eine "Duftvorstellung" gegeben: Die Gäste wurden durch verschiedene Düfte, die man methodisch auf Duftstofforten vereinigt und gruppiert hatte, in Träumereien versetzt, bis sich in ihrer Phantasie und in ihren Sinnen die Vision einer Orientreise darstellte. Man hat ferner mit der musikalischen Tonleiter eine Dufttonleiter in Verbindung gebracht; in dieser Dufttonleiter soll das Basschloß dem tiefen C des Bassschlüssels entsprechen, während das hohe F des Violinschlüssels dem Moschus entsprechen soll. Aber glauben muß man daran!

**Die Reize des Pelzes.**  
Elegante und schöne Frauen wissen es, daß nichts so kleinsam für sie ist, wie kostbares Pelzwerk und echte alte Spitzen. Glücklicherweise ist die Anfertigung so köstlicher Dinge erlaubt. Die wundervollsten Effekte lassen sich mit Pelz und Spitzen erzielen, wenn sie zusammen mit düstigen Geweben wie Chiffon und Crepe de Chine zur besten der Gesellschaftsrobe verarbeitet werden. In dieser Kunst, die schönsten Bereinigungen von so heterogenem Material herauszufinden, haben es besonders die Pariserinnen weit gebracht. Sie verstehen es wie keine andere Frau, das Allerkleinstste für ihren speziellen Schönheitsstyp zu wählen.  
Ehe sich die Französin für dieses oder jenes Raubtier entscheidet, achtet sie sorgfältig darauf, ob die Farbe des Pelzes zu der ihres Teints, ihres Haars und ihrer Augen paßt, resp. deren Vorzüge hervorhebt oder beeinträchtigt. Sie geht dabei mit derselben Feinheit zu Werke, wie bei der Farbzusammenstellung ihrer Toilette und der Wahl ihres Schmuckes. Eine Brünelle mit olivenfarbener Gesichtshaut wird weder ganz weißes, noch ganz schwarzes Pelzwerk tragen. Auch Netz und andere braune Sorten wird sie meiden. Ihr Lieblingspelz ist Chinchilla, den ebenso die Rothkodige mit Vorliebe erklärt. Edelröcher und Fuchs von goldig brauner Farbe sind ferner die für ihren dunklen Teint am vorzuziehlichsten sich erweisenden Pelzarten.  
An Kleiderhöfften läßt sie für sich nichts, falls Schattierungen von rötlichem Braun gelten, die sogenannte Rostschattierung, Heringsgrün und Weinrot, sowie bestimmte kräftige Nuancen von Purpur, Blau und Grün. Bei Abendbeleuchtung mag sie sich an ein zartes Creme mit viel Gold in Gehalt von durchwirkten Fäden, Seideerei oder unterlegter Seide, für die Brünelle mit weicher Gesichtshaut und Blaufuchs, Perlsamer, Astrachan und Hermelin ungemein kleidsam, während in Stoffen alle zarteren Abstufungen von Braun, Grau, Roth und Kupfer in Frage kommen.  
Die blonde Pariserin schmiegt sich mit besonderem Raffinement in eine

Hülle von Silberfuch, Zobel oder Hermelin. Eine bläulich-rosa Chiffon-Toilette mit Zobelüberbrämung ist so ungeführ das Entzückende, was eine schöne Blondine anlegen kann, um Schwache Männerherzen zu bezähnen. Nicht weniger wirkungsvoll zeigt sich eine Zusammenstellung von schwarzem Chiffonlamme und schneeweißem Pelzwerk, wenn eine nicht zu zierliche Pariser Mondaine mit weberer Reiter-Mänteln in der hochaufgebauten rothgoldenen Lederfrisur in einer solchen im Empirestil gehaltenen Robe einherfährt.  
**Sarah Bernhardt's Käse.**  
Sarah Bernhardt schildert in ihren Erinnerungen ein Festmahl, das am 11. Juni 1872 anlässlich der 100. Auführung von Viktor Hugos "Aus Was" im Restaurant Brebut stattfand. Viktor führte natürlich den Vorkurs und brachte ebenso natürlich den ersten Trinkspruch aus; dieser Trinkspruch galt den Gästen, und die gefeierten Herrschaften waren von den Worten des Dichters so überwältigt, daß sie nicht ein Wort der Erwiderung fanden. Es war ein feierlicher Moment, und es herrschte eine Stille wie in der Kirche. Da man aber nicht ewig schweigend dastehen konnte, sprach Sarah Bernhardt den Bann, indem sie Viktor Hugo zurief: "Armarmen Sie uns, Meister, armarmen und küßten die Rothkodige mit Vorliebe erklärt. Edelröcher und Fuchs von goldig brauner Farbe sind ferner die für ihren dunklen Teint am vorzuziehlichsten sich erweisenden Pelzarten.  
Viktor Hugo fand mit der Wäne eines Triumphators auf und nickte jeder Dame einen Kuß auf die Lippen. Sarah bekam zwei Käse, das hatte sie sich ausbedungen. Als der Dichter sich an das schwere Werk machte, rief sie lächelnd: "Hängen Sie bei mir an!" Und als er schon mit der Rutgrunde fertig zu sein glaubte, rief sie noch schelmisch: "Jetzt noch einen Schlußkuß für mich!" Gehorham aus Viktor Hugo auch noch den überzähligen Schlußkuß. Sarah war damals allerdings noch nicht — Großmutter...  
— Stoffeuzzer. Ihre Tochter hat sich zum zweiten Male verheiratet, wie ich hört? — "Ja, Gott sei Dank, die sind wir wieder für eine Jahre los!"

**Besucher der Ausstellung!**  
Berger nicht! Wir haben noch einige der besten Baupläge zu verkaufen; die Preise weichen schnell in die Höhe; beeilt Euch!

## John W. Ehmann & Co.

1516 11. Avenue Regina, Sask. Tel. 1504

**Moderne Häuser auf gute Materialen zu verkaufen.**  
**Schiffskarten.** Agenten der Cunard & Donaldson Linie. Wer Freunde oder Bekannte von drüben kommen lassen will, wende sich an uns. Billigste Fahrt garantiert.



**Für Cigarren, Tabak, Cigaretten und Pfeifen empfehle ich mich.**  
**Bute Ware**  
 Höfliche Bedienung und **Richtige Preise**  
**R. E. Boas,** 240. Str. 942  
 South Railway Str. Regina

**Von Nah und Fern**

Quintan, Sask., Ende Juli 1911. Ich H. E., den so viel geliebten Mutterland, von hier Herr Mar Simon mit Familie und Herr Louis Dillig mit Frau und Kind. Die beiden Familien waren etwa 6 Jahre in heiliger Solitude anständig und haben hier wie aufrichtige Freunde helfen. Wir würden den selben in der neuen Heimat recht viel Glück und Gottes Segen.

Herr Karst lernt rüflet sich mit Familie ebenfalls zum Auszug von hier nach diesen Freunden nicht vernachlässigen mit allen seinen Kindern kommen in fern herüberzichen Glückwunsch auf der Reise und Gottes Segen zum neuen Unternehmen.

Herr Fritz Schöberl hat das Haus von Herrn Köhler in Lumberton tatsächlich erworben und plant daselbst im kommenden Winter nach einer Dienstreise zu ziehen.

Es sammelt sich in letzter Zeit ganze Schwärme Leute hier auf den großen Seen an. Herr Quinol, ein neuer Anlieher aus Teutland und pensionierter Jäger von draußen, hat dieser Tage aus etwa 100 Hards Entfennung einen reichen weißen Schwan auf einem See gewonnen. Nach entschlossener Eile er seiner Heimat zu, sein Gewehr zu holen, um das schöne Tier zu erlegen. Wie Herr Quinol sich nun auf allen Seiten triebend an den Strand herangebracht hatte, nicht er zu seinem Jagdgeräth zurück, daß er sich gewaltig bemüht und nicht ein Schoner, welcher Schwan, sondern eine hübsche junge Dame dort herum schlänkelte. D. Vögelin!

Zeit behändiger Regen macht die Sommerernte noch unmöglich. Beständig werden hier noch Vöndereien oder Regen von neuen Ankommlingen angefaßt.

Am 7. August morgens 5 Uhr haben die Herren Delegierten von Lumberton nach Regina zum Abschiedsfest. Es sind die Herren G. Schrens, Praedikat der Ordensmänner, Herr Ludwig Ross und Herr Anton Kostner. Die Fahrt wird per Omnibus gemacht und hoffen die Herren noch am Abend des 7. August in Regina einzutreffen. Wer sich an der Fahrt noch beteiligen will, komme Sonntag den 6. August zu der Delegierten-Berammung mittags 2 Uhr nach Lumberton. Wir erwarten, daß sich noch recht viele Mannschaften der Solitude anschließen.

S. Webern.



Sieht wie Zehlig, verkauft sich wie Zehlig. Wird verkauft für \$65. Wilson Gasolin Maschine. Aus Pumpen für den Automotor, die Maschinen u. a. m. Preis Brosch. Alle neuen Zeitschriften am Katalog. Wilson Manuf. Co., 41 East St. Chicago, Ont.

Notomis, Sask., 23. Juli 1911. — Herr Redaktor! Trete mich, in Ihrem Blatt einen Aufzug von einem neuen Freunde aus Texas zu finden, der so müht gegen den Alkohol tritt, so aus Erfahrung weiß ich, wie viel Unheil der Alkohol in Familien anrichtet und noch anrichtet. Ich wünsche, es würden noch viele junge Seelen auftreten und gegen das Unheil kämpfen. Ich gratuliere den jungen Mann, daß er so müht und energisch ist, für das Gute zu stehen. Da ich eine Mutter von 6 Söhnen bin und sie den Verlockungen im Leben in harten Bekämpfen ausgeht sind, so freue ich mich, daß junge Männer auftreten und gegen das Unheil kämpfen.

Wenn Sie so freundlich sein würden, die Seiten auszunehmen, will ich mich mitteilen, daß eine Hochzeit hier stattgefunden hat. Fräulein Lydia Whiton mit Herrn Daniel Miller wurden den 19. Juli von Prediger Zents in der kleinen Kirche der Heimat um 7 Uhr Abends getraut. Zahlreiche Gäste waren erschienen, die der Braut schöne Geschenke überreichten; ein gutes Gastmahl folgte der Trauung, nachts, daß es am Nachmittag regnete und die Nacht so kalt war, wir wünschten für Froh, aber Gott hat noch geschügt, und auch Regen geschügt, wenn's nötig war, so daß wir die Aussicht haben, eine gute Ernte zu bekommen.

Mit herzlichem Gruß an alle Feiler. Ida Brandl.

Wood Town, Sask., 25. Juli. — Herr Redaktor! Da ich schon lange nicht geschrieben habe, so muß ich doch einmal wieder ein paar Zeilen in eure Spalten folgen lassen. Das Wetter ist gerade nicht sehr günstig für die meisten Farmer, denn es ist so regnerisch, so daß zum Neumaßen, aber es scheint gut zu sein für die Wäcker, denn die sind noch immer ganz munter.

**Kirchliche Nachrichten.**

**Auswärts:**  
 In der katholischen Kirche zu Marienthal, Sask., findet jeden zweiten Sonntag im Monat Gottesdienst statt. An den übrigen Sonntag, dem Rosenkranz-Monat.

**Edenwald, Sask.** — Parodie Edenwald des General-Konjils der ev.-luth. Kirche von Nordamerika; Pastor F. J. Fritz, Edenwald B. D. Sask. Gottesdienste jeden Sonntag, Morgens 11 Uhr. Sonntagschule jeden Sonntag, Morgens 10 Uhr. Deutsche Schule jeden Samstags von 9 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags.

**Parodie Lemberg.**  
 Gottesdienst in Lemberg jeden Sonntag, ausgenommen den ersten und letzten Sonntag im Monat 1/2 11 Uhr (späte Zeit). Nachmittags an diesen Sonntagen 2 Uhr in Pleasant Park. Am letzten Sonntag im Monat Vormittags 1/2 11 Uhr in Pleasant Park. Nachmittags 2 Uhr in Lemberg. Jeden ersten Sonntag im Monat in Kalkale um 1/2 11 Uhr (späte Zeit).

**Parodie Wheaton des General-Konjils der ev.-luth. Kirche von Nordamerika.**  
 Ev.-luth. Gottes-Gemeinde. Jeden Sonntag Vorm. 9 1/2 Uhr Kindergottesdienst. — 10 1/2 Uhr Hauptgottesdienst. Jeden Samstag Vorm. 9 1/2—12 Uhr deutsche Schule. Jeden ersten Mittwoch im Monat Frauen-Bereich. Reverend Schlang, ev.-luth. Pastor.

An jedem ersten und dritten Sonntag im Monat Gottesdienst zu Aret; an jedem Nachmittags dieser Sonntage Gottesdienst zu Krenell. In jedem Vormittags des zweiten und vierten Sonntags im Monat Gottesdienst zu Witsau. S. D. Deje, ev.-luth. Pastor.

Deutsch-luth. Christuskirche, Arcola. (Ohio-Synode). Jeden Sonntag Vormittags 11 Uhr Gottesdienst.

**Verammlung des Canada Distrikts der ev.-luth. Synode von Ohio u. a. Staaten.**  
 Genannter Distrikt tritt zu seiner jährlichen Sitzung Donnerstag den 3. August in der ev.-luth. Dreieinigkeits-Gemeinde des Pastors Joh. Krag zu Lumberton. Der Distrikt umfasst die Provinzen Manitoba, Saskatchewan und das östliche Alberta, in welchen gegenwärtig 30 Pastoren und 6 Millionen auf etwa 100 Feldern leben. Vor sechs Jahren mit der Arbeit begonnen, ist dies ein großer Erfolg, ja, wenn die nötigen Männer zur Hand wären, könnte noch viel mehr getan werden. Die Einwanderung von Glaubensgenossen ist eben so stark, daß nicht nur bei uns, sondern auch bei anderen Synoden der Mangel an Predigern recht fühlbar ist. Da der Distrikt zum größten Teil Missionsdistrikt ist, so wird sich das ständige Missionskomitee schon den 1. August ver sammeln, um die Berichte der Missionare zu prüfen und der Synode Berichte zu machen. Die Pastoren A. Scheffler, C. Rohlmann, H. Schmidt, L. Don sind Mitglieder dieses Komitees, dem der Vorsitzende der Missionsbehörde Herr Pastor Paul Rein von Columbus, Ohio, beratend zur Seite steht. Folgende Arbeiten liegen dem Distrikt zur Beipredung vor:

- 1. Abolition (Hortepuna), Pastor H. Schmidt.
- 2. Götlichkeit des Berufs, Pastor C. Rohlmann.
- 3. Wie können wir bei der großen Ausdehnung unseres Missionsfeldes daselbst am erfolgreichsten bearbeiten? Pastor P. Stohlmeier.
- 4. Kirchenzucht, Pastor G. Spohr.

Die Eröffnung findet Donnerstag Morgen 9 Uhr statt. Der ehren. Herr Präses Pastor G. Gehre wird den Eröffnungsgottesdienst leiten, seinen Jahresbericht verlesen, worauf Organisation der Synode durch Wahl der Beamten stattfindet. Gottesdienste während der Synodewoche werden gehalten: Donnerstag Abend 1/8 Uhr Synodaltagespredigt von Vice-Präses Pastor C. Rohlmann, Lemberg, Sask. Freitag Abend 1/8 Uhr Schlußpredigt: Pastor A. Arnsdorf, Morie, Sask.

Sonntag Morgen 10 Uhr Beichtgottesdienst von Pastor C. Grant, Vethbridge, Alta. — 1/2 Uhr Predigt von Dr. D. Ernst, St. Paul, Minn. Abends 1/8 Uhr Missionspredigt von Pastor P. Rein, Columbus, Ohio. Montag 1/8 Uhr Pastoralpredigt: Pastor S. B. Bahre, Winnipeg, Man. Mitglieder der Gemeinde wie auch sonst Freunde und Besucher sind gebeten, die täglichen Versammlungen zu besuchen. Solche von den Haarbesuchern, die über Sonntag hier sind, sind herzlich eingeladen, den Gottesdiensten beizuwohnen.

Sonntag den 6. August findet im Anschluß an den Morgengottesdienst das hl. Abendmahl statt für die Synodalräte, aber auch Gemeindeglieder können teilnehmend, vorherige Anmeldeung ist jedoch erforderlich. Getraut wurden Mittwoch den 26. Juli im Verein vieler Verwandten und Freunde Jacob Hös, Sohn von Herrn und Frau Daniel Hös und Etheline Plontan, Tochter von Herrn und Frau Julius Platan.

**Kirchliche Nachrichten.**

**Parodie Lemberg.**  
 Gottesdienst in Lemberg jeden Sonntag, ausgenommen den ersten und letzten Sonntag im Monat 1/2 11 Uhr (späte Zeit). Nachmittags an diesen Sonntagen 2 Uhr in Pleasant Park. Am letzten Sonntag im Monat Vormittags 1/2 11 Uhr in Pleasant Park. Nachmittags 2 Uhr in Lemberg. Jeden ersten Sonntag im Monat in Kalkale um 1/2 11 Uhr (späte Zeit).

**Parodie Wheaton des General-Konjils der ev.-luth. Kirche von Nordamerika.**  
 Ev.-luth. Gottes-Gemeinde. Jeden Sonntag Vorm. 9 1/2 Uhr Kindergottesdienst. — 10 1/2 Uhr Hauptgottesdienst. Jeden Samstag Vorm. 9 1/2—12 Uhr deutsche Schule. Jeden ersten Mittwoch im Monat Frauen-Bereich. Reverend Schlang, ev.-luth. Pastor.

An jedem ersten und dritten Sonntag im Monat Gottesdienst zu Aret; an jedem Nachmittags dieser Sonntage Gottesdienst zu Krenell. In jedem Vormittags des zweiten und vierten Sonntags im Monat Gottesdienst zu Witsau. S. D. Deje, ev.-luth. Pastor.

Deutsch-luth. Christuskirche, Arcola. (Ohio-Synode). Jeden Sonntag Vormittags 11 Uhr Gottesdienst.

**Verammlung des Canada Distrikts der ev.-luth. Synode von Ohio u. a. Staaten.**  
 Genannter Distrikt tritt zu seiner jährlichen Sitzung Donnerstag den 3. August in der ev.-luth. Dreieinigkeits-Gemeinde des Pastors Joh. Krag zu Lumberton. Der Distrikt umfasst die Provinzen Manitoba, Saskatchewan und das östliche Alberta, in welchen gegenwärtig 30 Pastoren und 6 Millionen auf etwa 100 Feldern leben. Vor sechs Jahren mit der Arbeit begonnen, ist dies ein großer Erfolg, ja, wenn die nötigen Männer zur Hand wären, könnte noch viel mehr getan werden. Die Einwanderung von Glaubensgenossen ist eben so stark, daß nicht nur bei uns, sondern auch bei anderen Synoden der Mangel an Predigern recht fühlbar ist. Da der Distrikt zum größten Teil Missionsdistrikt ist, so wird sich das ständige Missionskomitee schon den 1. August ver sammeln, um die Berichte der Missionare zu prüfen und der Synode Berichte zu machen. Die Pastoren A. Scheffler, C. Rohlmann, H. Schmidt, L. Don sind Mitglieder dieses Komitees, dem der Vorsitzende der Missionsbehörde Herr Pastor Paul Rein von Columbus, Ohio, beratend zur Seite steht. Folgende Arbeiten liegen dem Distrikt zur Beipredung vor:

- 1. Abolition (Hortepuna), Pastor H. Schmidt.
- 2. Götlichkeit des Berufs, Pastor C. Rohlmann.
- 3. Wie können wir bei der großen Ausdehnung unseres Missionsfeldes daselbst am erfolgreichsten bearbeiten? Pastor P. Stohlmeier.
- 4. Kirchenzucht, Pastor G. Spohr.

Die Eröffnung findet Donnerstag Morgen 9 Uhr statt. Der ehren. Herr Präses Pastor G. Gehre wird den Eröffnungsgottesdienst leiten, seinen Jahresbericht verlesen, worauf Organisation der Synode durch Wahl der Beamten stattfindet. Gottesdienste während der Synodewoche werden gehalten: Donnerstag Abend 1/8 Uhr Synodaltagespredigt von Vice-Präses Pastor C. Rohlmann, Lemberg, Sask. Freitag Abend 1/8 Uhr Schlußpredigt: Pastor A. Arnsdorf, Morie, Sask.

Sonntag Morgen 10 Uhr Beichtgottesdienst von Pastor C. Grant, Vethbridge, Alta. — 1/2 Uhr Predigt von Dr. D. Ernst, St. Paul, Minn. Abends 1/8 Uhr Missionspredigt von Pastor P. Rein, Columbus, Ohio. Montag 1/8 Uhr Pastoralpredigt: Pastor S. B. Bahre, Winnipeg, Man. Mitglieder der Gemeinde wie auch sonst Freunde und Besucher sind gebeten, die täglichen Versammlungen zu besuchen. Solche von den Haarbesuchern, die über Sonntag hier sind, sind herzlich eingeladen, den Gottesdiensten beizuwohnen.

Sonntag den 6. August findet im Anschluß an den Morgengottesdienst das hl. Abendmahl statt für die Synodalräte, aber auch Gemeindeglieder können teilnehmend, vorherige Anmeldeung ist jedoch erforderlich. Getraut wurden Mittwoch den 26. Juli im Verein vieler Verwandten und Freunde Jacob Hös, Sohn von Herrn und Frau Daniel Hös und Etheline Plontan, Tochter von Herrn und Frau Julius Platan.

# McCarthy's Ausstellungs-Gelegenheiten.

Ausstellungs-Besucher von außerhalb können große Ersparnisse machen, wenn sie die McCarthy Supply Co. besuchen. Wir machen erstaunliche Preis-Reduktionen für diese Gelegenheit. Bedenkt, daß Ihr nicht zu kaufen aufgefordert werdet, wenn Ihr nicht überzeugt seid, daß Ihr bessere Werte wie anderswo erhaltet.

## Möbel-Abteilung.

- Weiße emaillierte Eisen-Bettstellen**, schwere Pfosten, starke Rahmen, alle Größen. Regulär \$4.00; Ausstellungspreis: **\$3.00**
- Sofas**, voller Sprungfederbezug, sehr stark und haltbar. Regulär \$12.50; Ausstellungspreis: **\$9.50**
- No. 375 Toilettenisch und Waschtisch**, Mahagoni-Imitation, 18 bei 32 Zoll. Regulär \$14.00; Ausstellungspreis: **\$11.50**
- Buffets**, Ulmenholz in Eichen-Finish, mit 2 Schubladen und großem Schrank; 14 bei 24" engl. geschliffenem Spiegel. Regulär \$18.50; Ausstellungspreis: **\$15.50**
- Buffets**, gleiche Ausführung, mit 2 Besel Schubladen, langem Einene-Schubladen und großem Schrank. Regulär \$21; Ausstellungspreis: **\$17.50**
- Speisezimmer-Tische**, solides Eichenholz, hell oder antik, echte Lederbezüge; Regulär \$37.50 der Satz; Ausstellungspreis: **\$29.50**
- Küchenschühle**, in allen Größen, aufwärts von **50c**
- No. 50 Küchenschühle**, Regulär 65c für **50c**
- Feldbetten**, doppelt gewebter Drahtboden; regulär \$2.75, Ausstellungspreis: **\$2.00**
- Roll-Matrasen**; regulär \$2.50; Ausstellungspreis: **\$2.00**

## Celtische und Linoleum.

- Schöndes eingelegetes Linoleum**, durchgehende Muster. Neuester haltbar. Regulär 95c per Quadratyard; Ausstellungspreis: **75c**
- Linoleum**, 4 Yards breit, alle Farben. Regulär 65c per Quadratyard; Ausstellungspreis: **50c**
- Englische Celtische**, guter, glatter Finish, 2 Yards breit. Regulär 40c per Quadratyard; Ausstellungspreis: **30c**

## Blankets und Steppdecken:

- Blanke Blankets** 10/4, weiß oder grau; regulär \$1.25, zu **\$1.05**
- " " " 11/4, regulär \$1.50, zu **1.25**
- " " " 12/4, regulär \$1.75, zu **1.45**
- Graue Roll-Blankets**, schwer; regulär \$2.75, zu **2.15**
- Weiße " " " 7 Pfund Gewicht**; regulär \$6.50, zu **4.95**
- Große Steppdecken**, 64 bei 72 Zoll; regulär \$2.25, zu **1.35**
- " " " 72 bei 72 Zoll; regulär \$2.95, zu **2.00**

**Große Auswahl von Engl. Spitzengardinen;**  
 Preise mit 20 Prozent Rabatt.

**The McCarthy Supply Co. Regina Broad Str.**

# Dominion-Ausstellung

## Regina

# 31. Juli bis 12. August 1911

**Die größte Summe jemals in West-Canada für Preise offeriert.**

**Ermäßigte Fahrpreise auf allen Bahnen.**

**Reichhaltige Unterkunft für Gäste.**

**Anmeldungen für Vieh-Ausstellung bis zum 8. Juli 1911**

**Anmeldungen zum Wettrennen bis zum 22. Juli 1911**

### Großartige Ausstellung von Zuchtvieh

#### Erstklassige Wettrennen

### Glänzende Anziehungskräfte.

Um Preisliste und alle Auskünfte schreibe man an

**L. T. McDonald**  
 Manager  
 Regina, Sask.

Wood Town, Sask., 25. Juli. — Herr Redaktor! Da ich schon lange nicht geschrieben habe, so muß ich doch einmal wieder ein paar Zeilen in eure Spalten folgen lassen. Das Wetter ist gerade nicht sehr günstig für die meisten Farmer, denn es ist so regnerisch, so daß zum Neumaßen, aber es scheint gut zu sein für die Wäcker, denn die sind noch immer ganz munter.

Wenn Sie so freundlich sein würden, die Seiten auszunehmen, will ich mich mitteilen, daß eine Hochzeit hier stattgefunden hat. Fräulein Lydia Whiton mit Herrn Daniel Miller wurden den 19. Juli von Prediger Zents in der kleinen Kirche der Heimat um 7 Uhr Abends getraut. Zahlreiche Gäste waren erschienen, die der Braut schöne Geschenke überreichten; ein gutes Gastmahl folgte der Trauung, nachts, daß es am Nachmittag regnete und die Nacht so kalt war, wir wünschten für Froh, aber Gott hat noch geschügt, und auch Regen geschügt, wenn's nötig war, so daß wir die Aussicht haben, eine gute Ernte zu bekommen.

Notomis, Sask., 23. Juli 1911. — Herr Redaktor! Trete mich, in Ihrem Blatt einen Aufzug von einem neuen Freunde aus Texas zu finden, der so müht gegen den Alkohol tritt, so aus Erfahrung weiß ich, wie viel Unheil der Alkohol in Familien anrichtet und noch anrichtet. Ich wünsche, es würden noch viele junge Seelen auftreten und gegen das Unheil kämpfen.

glauben mußte, er könne sie nicht erreichen. Dann feste er sich auch an Gitter und warf schmutzige Klübe nach dem scheinbar unerreichten Ziel. Bis irgend ein wichtigerer Besucher seinen Schirm nahm und den Helm herauszufordern suchte. Hier hatte Sam gerechnet; er ergreift nun nicht etwa den Fisch, sondern den Schirm. Sein Wäcker befähigte, er habe die Leidenschaft des Schirmsammelns und einzelnen Tagen auf diese Weise vier oder fünf Schirme erobert. Unter den Affen, den menschenähnlichsten Injassen des Zoologischen Gartens, findet man wohl die raffiniertesten Verbreder. In London war z. B. die Kefira Daisy deswegen be-

riedigt, weil sie den Besuchern nicht nur Wertgegenstände heimlich stahl, sondern sogar vor offenem Raube nicht zurückschreckte. Daß die Gefangenen des Zoologischen Gartens Nichtverbreder machen, kommt ziemlich häufig vor. Berühmt ist im Londoner Zoologischen Garten der Ausbruch der Eisbärin Barbara. Das Tier hatte

den ganzen Garten in Aufregung versetzt, wurde aber schließlich durch einen Stützpfeiler in seinen Käfig zurückgebracht; man legte nämlich einen Weg von Äpfeln an, der nach dem Käfig der Eisbärin führte, und so fraß sie sich, diesem folgend, aus der goldenen Freiheit in die Gefangenschaft zurück.

den ganzen Garten in Aufregung versetzt, wurde aber schließlich durch einen Stützpfeiler in seinen Käfig zurückgebracht; man legte nämlich einen Weg von Äpfeln an, der nach dem Käfig der Eisbärin führte, und so fraß sie sich, diesem folgend, aus der goldenen Freiheit in die Gefangenschaft zurück.

Korrespondenzen.

Köthern, Zask, 27. Juli 1911. — Herr J. F. Freisen hat seinen Harn...

Am Grabesrand durch Nierentraktheit

Nur gerettet durch "Fruit-a-tives".

„Vor zwei Jahren befiel mich der Arzt Anmal und sagte dann, daß er alles getan für mich, was er tun könne.“

Freisen, Tochter des Dr. O. Pastor G. Lenz hält während der Ferien deutsche Schule und wird...

„Fruit-a-tives“ stellt — durch ihre wunderbare Wirkung auf die Nieren — die wichtigsten Organe wieder...

Freisen, Tochter des Dr. O. Pastor G. Lenz hält während der Ferien deutsche Schule und wird...

Freier Rat an Frauen

Frauen, welche an irgend einer Krankheit leiden, werden eingeladen, umgehend mit Frau Binham in...



Freisen, Tochter des Dr. O. Pastor G. Lenz hält während der Ferien deutsche Schule und wird...

Freisen, Tochter des Dr. O. Pastor G. Lenz hält während der Ferien deutsche Schule und wird...

Anzeigen

In dieser Spalte bringen Sie Ihre Real Estate, Vermietungen, Verkäufe, Leihungen...

Mädchen gesucht zur Hausarbeit auf der Farm. Lohn \$25 monatlich.

Walter Gelborn, Edenwald, bei Valgonia, East.

Ge sucht als Haushälterin auf einer Farm während der Abwesenheit der Frau für zwei bis drei Monate ein älteres erfahrene Mädchen oder eine Frau.

Auskunft in der Expedition dieses Blattes.

Separator - Mann gesucht!

Ein guter Separatormann wird baldigst gesucht, muß mit Walzen-Rotor umzugehen verstehen.

Entlaufen

von Ec. 36-17-19 ein brauner Wallack mit weissen Füßen, ungefährt 1400 Pfund schwer, 4-5 Jahre alt.

Entlaufen

eine braune Stute, Branzgebilte N auf der linken Schulter und H, mit Strich oben, auf der linken Hüfte, weiße Hinterfüße, weißer Stern am Kopf, mit halber und Strich am Hals, von Ec. 7, 17, 14, B. 2.

3. Weisler, Sibant, East.

Dr. med. D. P. Hendricks, Arzt und Zahnarzt, Spezialist für Chirurgie, Schmalzger Haus, 104, 106, 108, 110, 112, 114, 116, 118, 120, 122, 124, 126, 128, 130, 132, 134, 136, 138, 140, 142, 144, 146, 148, 150, 152, 154, 156, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 194, 196, 198, 200.

Cleveland Fahrräder

zu niedrigen Preisen zum Verkauf bei J. S. HALL.

Antrag aus den Canadischen Nord West Land Regulations.

Jeder, der das Haupt einer Familie ist oder jede männliche Person über 15 Jahre kann einen Antrag...

Ein gewöhnlicher Durchfall kann in der Regel durch ein einmaliges Einnehmen von Chamberlain's Colic, Cholera und Diarrhoe Remedy...

Ein gewöhnlicher Durchfall kann in der Regel durch ein einmaliges Einnehmen von Chamberlain's Colic, Cholera und Diarrhoe Remedy...

Ein gewöhnlicher Durchfall kann in der Regel durch ein einmaliges Einnehmen von Chamberlain's Colic, Cholera und Diarrhoe Remedy...

Ein gewöhnlicher Durchfall kann in der Regel durch ein einmaliges Einnehmen von Chamberlain's Colic, Cholera und Diarrhoe Remedy...

Ein gewöhnlicher Durchfall kann in der Regel durch ein einmaliges Einnehmen von Chamberlain's Colic, Cholera und Diarrhoe Remedy...

Ein gewöhnlicher Durchfall kann in der Regel durch ein einmaliges Einnehmen von Chamberlain's Colic, Cholera und Diarrhoe Remedy...

Ein gewöhnlicher Durchfall kann in der Regel durch ein einmaliges Einnehmen von Chamberlain's Colic, Cholera und Diarrhoe Remedy...

Schmitz und Riffe können in ungefähr ein Drittel der Zeit, welche bei gewöhnlicher Behandlung gebraucht wird, geheilt werden, wenn Chamberlain's Nervenmittel angewandt wird.

„Schmitz und Riffe können in ungefähr ein Drittel der Zeit, welche bei gewöhnlicher Behandlung gebraucht wird, geheilt werden, wenn Chamberlain's Nervenmittel angewandt wird.“

„Schmitz und Riffe können in ungefähr ein Drittel der Zeit, welche bei gewöhnlicher Behandlung gebraucht wird, geheilt werden, wenn Chamberlain's Nervenmittel angewandt wird.“

„Schmitz und Riffe können in ungefähr ein Drittel der Zeit, welche bei gewöhnlicher Behandlung gebraucht wird, geheilt werden, wenn Chamberlain's Nervenmittel angewandt wird.“

„Schmitz und Riffe können in ungefähr ein Drittel der Zeit, welche bei gewöhnlicher Behandlung gebraucht wird, geheilt werden, wenn Chamberlain's Nervenmittel angewandt wird.“

„Schmitz und Riffe können in ungefähr ein Drittel der Zeit, welche bei gewöhnlicher Behandlung gebraucht wird, geheilt werden, wenn Chamberlain's Nervenmittel angewandt wird.“

„Schmitz und Riffe können in ungefähr ein Drittel der Zeit, welche bei gewöhnlicher Behandlung gebraucht wird, geheilt werden, wenn Chamberlain's Nervenmittel angewandt wird.“

„Schmitz und Riffe können in ungefähr ein Drittel der Zeit, welche bei gewöhnlicher Behandlung gebraucht wird, geheilt werden, wenn Chamberlain's Nervenmittel angewandt wird.“

„Schmitz und Riffe können in ungefähr ein Drittel der Zeit, welche bei gewöhnlicher Behandlung gebraucht wird, geheilt werden, wenn Chamberlain's Nervenmittel angewandt wird.“

„Schmitz und Riffe können in ungefähr ein Drittel der Zeit, welche bei gewöhnlicher Behandlung gebraucht wird, geheilt werden, wenn Chamberlain's Nervenmittel angewandt wird.“

„Schmitz und Riffe können in ungefähr ein Drittel der Zeit, welche bei gewöhnlicher Behandlung gebraucht wird, geheilt werden, wenn Chamberlain's Nervenmittel angewandt wird.“

„Schmitz und Riffe können in ungefähr ein Drittel der Zeit, welche bei gewöhnlicher Behandlung gebraucht wird, geheilt werden, wenn Chamberlain's Nervenmittel angewandt wird.“

„Schmitz und Riffe können in ungefähr ein Drittel der Zeit, welche bei gewöhnlicher Behandlung gebraucht wird, geheilt werden, wenn Chamberlain's Nervenmittel angewandt wird.“

„Schmitz und Riffe können in ungefähr ein Drittel der Zeit, welche bei gewöhnlicher Behandlung gebraucht wird, geheilt werden, wenn Chamberlain's Nervenmittel angewandt wird.“

„Schmitz und Riffe können in ungefähr ein Drittel der Zeit, welche bei gewöhnlicher Behandlung gebraucht wird, geheilt werden, wenn Chamberlain's Nervenmittel angewandt wird.“

„Schmitz und Riffe können in ungefähr ein Drittel der Zeit, welche bei gewöhnlicher Behandlung gebraucht wird, geheilt werden, wenn Chamberlain's Nervenmittel angewandt wird.“

„Schmitz und Riffe können in ungefähr ein Drittel der Zeit, welche bei gewöhnlicher Behandlung gebraucht wird, geheilt werden, wenn Chamberlain's Nervenmittel angewandt wird.“

„Schmitz und Riffe können in ungefähr ein Drittel der Zeit, welche bei gewöhnlicher Behandlung gebraucht wird, geheilt werden, wenn Chamberlain's Nervenmittel angewandt wird.“

„Schmitz und Riffe können in ungefähr ein Drittel der Zeit, welche bei gewöhnlicher Behandlung gebraucht wird, geheilt werden, wenn Chamberlain's Nervenmittel angewandt wird.“

„Schmitz und Riffe können in ungefähr ein Drittel der Zeit, welche bei gewöhnlicher Behandlung gebraucht wird, geheilt werden, wenn Chamberlain's Nervenmittel angewandt wird.“

„Schmitz und Riffe können in ungefähr ein Drittel der Zeit, welche bei gewöhnlicher Behandlung gebraucht wird, geheilt werden, wenn Chamberlain's Nervenmittel angewandt wird.“

„Schmitz und Riffe können in ungefähr ein Drittel der Zeit, welche bei gewöhnlicher Behandlung gebraucht wird, geheilt werden, wenn Chamberlain's Nervenmittel angewandt wird.“

Depot in ...



## Dampfschiff-Billets von und nach Europa über die Cunard Line—Ca- nadische Route.

Die wegen der Vorzüglichkeit ihres Dienstes so wohl bekannte Linie unterhält jetzt eine direkte Verbindung mit Canada.

Haben Sie Freunde oder Verwandte in Europa, für die Sie zu senden wünschen? Wir können Ihnen Passagiere schnell und zu sehr geringen Kosten über Europa herüberbringen.

Unsere Reisen nach Europa sind sehr niedriger. Jetzt ist die Zeit, Ihre Freunde zu besuchen und die alte Heimat wieder zu sehen.

Es wird sich für Sie lohnen, sich an irgend einen Agenten der Cunard Linie in Ihrer Nachbarschaft zu wenden, oder an mich in Ihrer eigenen Sprache zu schreiben, ehe Sie Ihre Schiffskarte kaufen. Ihr Brief wird umgehend in Ihrer eigenen Sprache beantwortet werden.

**H. E. Lidman,**  
General-Agent für West-Canada,  
445 Main-Strasse,  
Winnipeg, Man.  
**Regina.**

Herr Theodor Schmitt ist am Mittwoch vergangener Woche von seiner dreimonatlichen Reise nach Europa zurückgekehrt in Regina wieder angekommen. Herr Schmitt wurde von seinen zahlreichen Freunden, auch herzlich willkommen geheißen und hatte manches frohe Erlebnis und viel Interessantes aus dem alten Lande zu berichten. Besonders hat Herr Schmitt seinen Aufenthalt in Victoria Hotel eingehend berichtet.

Präsident Flora Gieseler, Tochter unseres allgemein bekannten Landmanns Herrn Friedrich Gieseler von Valgonne, befindet sich zu unserem Bedauern derzeit im Gray Sun's Hospital in Regina, wo sie sich einer Operation wegen Blinddarmentzündung unterziehen mußte, welche, wie uns berichtet wird, glänzend verliefen ist. Frau Gieseler befindet sich, wie wir schon erfahren, auf dem Wege der Besserung und gehen wir dem künftigen Wiedererfolg, daß sie recht bald völlig genesen mag.

Für alle Landeseite, welche während ihres Aufenthaltes in Regina die Gelegenheit der Ausstellung in irgend welchen Schulangelegenheiten hat zu erlangen wünschen, wird es erfreulich sein zu hören, daß Herr Schulinspektor A. J. Kramer während der ganzen Dauer der Ausstellung in Regina weilt und für Schüler jederzeit gern in seiner Wohnung, Broad Strasse No. 2024, zu sprechen ist. Unter früherer Bedingung, daß Herr Kramer im Parlamentsgebäude zu sprechen sei, verhalte auf einem Aktium.

Am Dienstag den 15. August findet in Oeche ein großes Rennen statt. Ein erhebliches Programm von Sports aller Art, Pferderennen, Verfolgung, Fußball, Fußball u. s. w., ist vorgesehen, und steht eine Summe von \$200 zur Verfügung zur Verfügung.

Die beiden für die Spiele der Tschelaband-Belämpfung in Aussicht genommenen Tage, am 4. und 5. August feierlich werden. Sie haben an anderer Stelle dieses Blattes auf die Aufmerksamkeit und auf die Pläne dieses Wohltätigkeits-Komitees hingewiesen, und legen die Hoffnung, daß unsere Leser ihre Mithilfen bei dieser wichtigen Gelegenheit glänzend beitragen werden.

Das Fräulein Mabel E. D. hat am Dienstag den 15. August, um 8 Uhr, die Beerdigung von Herrn Dr. Gieseler abgehalten, welche mit dem besten Interesse der Teilnehmer und mit dem vorläufigen Erfolg eines Monats zur Erinnerung der künftigen Empfänge des neu ernannten Bisthofs von Regina.

Herr Jacob Ger aus Willow Park, der kürzlich in Regina war und uns besuchte, teilt uns mit, daß er jetzt ein paar Eulen gekauft hat, für welche er den Preis von \$175.00 bezahlt hat.

Regina feiert jetzt, neben der Ausstellung, ebenfalls unter dem Zeichen der Ausstellung, welche jetzt unter anderem bei den beiden Anwesenden in den Sälen und vor Toren hat, auf denen diese Angelegenheiten unterrichtet werden. Herr Ger hat die Manufacturers' Guild Co., die Regina's Export Co., die Firmen Egan's Bros., A. Schaefer und andere die Gelegenheiten der Ausstellung benutzt, um die Lager zu räumen, und werden unsere Leser sich tun, den davon begünstigten Gelegenheiten im "Courier" ihre Aufmerksamkeit zu schenken.

Herr Dr. Koenig, welcher seine Fahrt in Oeche verbracht hat, war letzten Montag in der Stadt. Herr Koenig hat den Postwagen in Seiden geklebt und hinter seine Freunde und Bekannte, ihm in Zukunft unter No 113, Seiden, East, zu schreiben.

Herr J. Wimmer von Wockford ist zum Zwecke der Ausstellung in der Stadt. Das Gebäude hat Marfink fertig und daß das Haus fertig sein wird am Tag an dem Herr Wimmer unter anderem mit Herrn Zimmer.

Herr Paul Bauer, der wie wir kürzlich berichtet, nach Oeche gefahren war, um sich in der dortigen Gegenwart zu beschäftigen und eventuell eine Heimreise anzuschauen, ist von dort zurückgekehrt. Er berichtet uns, daß das von ihm gesehene Land nicht seinen Ansprüchen entspricht, und daß er daher vorzieht, lieber in einer anderen Gegend Land kauft zu erwerben.

Unser kürzlich in einer früheren Stadt Nummer die Gemeinderatung zu Ende war, erhielt sich ein alter Herr und sagte: „Ich hätte nach den Wunsch, daß die Preise, die uns immer in den verschiedenen Weisen ihre lebenswichtige Aufmerksamkeit schenken, fünfzig in ihrem Sitzungsbereich den Schlußtag verläßt. Infolge der Veranlassung ist immer schon um 9 Uhr zu Ende und da geht man nach ein Glas Bier trinken; es werden auch manchmal zwei Glas. Einige Herren spielen Schach und man teilt ein Bierchen aus, und so kommt man um 1 Uhr nach Hause. An anderen Tag sieht man, nichts Böses ahnend, da und tief die Zeitung, und da hält einem dann die alte Kate, den Veranlassungsbereich vor die Nase, was in der letzten Zeit steht: „Schluß der Sitzung um 9 Uhr.“ — „Und du bist erst um 1 Uhr aus der Versammlung heimgekommen?“ — „Natürlich nicht, es kam eine unangenehme Auseinandersetzung. Was liegt der Sache daran.“ — „Schluß 9 Uhr.“ zu schreiben?“ — Der Antrag fand allgemeine Unterstützung, und der Vorsitzende übermittelte ihm unter großer Heiterkeit der Presse.

Einem erreglichen Streich hat ein alter Herr, der kürzlich in Berlin das Festliche feierte, seinen Erben, aufzutreten Anwesenden, gespielt. Neben einem ausnehmenden Vermögen hinterließ er auch einen Schimmel, mit dem er früher zusammen herumlief. Im Testament fand sich nun die Bestimmung, daß der Schimmel einem langjährigen Freund und Nachbar in Pflege zu gehen solle. Für jedes Jahr solle der Pfleger der Reizeiten des Pferdes die Summe von 10,000 Mark erhalten. Um das Pflegegeld zu erhalten, war der größte Teil des Vermögens auf einer Bank zu deponieren. Da der Schimmel noch gar nicht alt ist, so kann seine Pflege noch manche 10,000 Mark kosten — wie man sich vorstellen kann, zum nicht geringen Ärger der „lachenden Erben“. Hebervermutet ist es unerschrocken, ob nicht am Ende der alte Herr mit seinem Testament seine beiden Verwandten ärgern wollte, oder ob er wirklich seinen Schimmel so lieb hatte.

General Diaz geht.

Paris, 26. Juli. — General Porfirio Diaz ist heute seitens der Stadtverwaltung durch einen Empfang am Rathaus geehrt worden. Stadtrat-Präsident Rouffel ließ den Ex-Präsidenten als Heiden der mexikanischen Unabhängigkeit willkommen, als höchsten Beweises, der gewaltig zur wirtschaftlichen Entwicklung Mexikos beigetragen und das Land für seine große Verherrlichung vorbereitet habe.

Herr Rouffel hat dem mexikanischen Stadtrat folgende Babelsprache gehalten: „Freundliche Komplimente. Paris wünscht Ihnen Prosperität.“

Wheaton, Sask., 24. Juli 1911. — Den Gläubigern der ew. luth. Immanuel-Gemeinde zu Stenell diese hiermit zur Nachricht, daß während der Abwesenheit der Gemeinde dieses vom Interessierten bedient werden wird. Die Gottesdienste für die evangelisch-lutherische Gottesgemeinde zu Wheaton sowie für die evangelisch-lutherische Immanuel-Gemeinde zu Stenell liegen wie folgt:

Sonntag den 30. Juli Vorm. 9 1/2 Uhr Kindergottesdienst, 10 1/2 Uhr Hauptgottesdienst in Wheaton.

Sonntag den 6. August Vorm. 10 Uhr Kindergottesdienst, 10 1/2 Uhr Hauptgottesdienst in Stenell.

Sonntag den 13. August Vorm. 9 1/2 Uhr Kindergottesdienst, 10 1/2 Uhr Hauptgottesdienst in Wheaton.

Sonntag den 20. August Vorm. 10 Uhr Kindergottesdienst, 10 1/2 Uhr Hauptgottesdienst in Stenell.

Sonntag den 27. August Vorm. 9 1/2 Uhr Kindergottesdienst, 10 1/2 Uhr Hauptgottesdienst in Wheaton.

Sonntag den 3. September Vorm. 10 Uhr Kindergottesdienst, 10 1/2 Uhr Hauptgottesdienst in Stenell.

A. Schianer,  
Pastor.

Herr Jacob Ger aus Willow Park, der kürzlich in Regina war und uns besuchte, teilt uns mit, daß er jetzt ein paar Eulen gekauft hat, für welche er den Preis von \$175.00 bezahlt hat.

Herr Jacob Ger aus Willow Park, der kürzlich in Regina war und uns besuchte, teilt uns mit, daß er jetzt ein paar Eulen gekauft hat, für welche er den Preis von \$175.00 bezahlt hat.

Herr Jacob Ger aus Willow Park, der kürzlich in Regina war und uns besuchte, teilt uns mit, daß er jetzt ein paar Eulen gekauft hat, für welche er den Preis von \$175.00 bezahlt hat.

**Lehrer gesucht**  
mit 2. oder 3. Klasse Zeugnis für  
Herbert E. D. No. 1075. Maß  
Unterricht in Deutsch und Englisch erteilen können. Eintritt 15. August.  
Angebote zu richten an  
W. M. Janzen,  
Sekt.-Trav.  
Herbert, East.

Angenehm einläufig.  
Nun, wie geht's denn im Ehestande, Herr Köhler? — O danke, ich bin wirklich zufriedener. Ich hätte es mir schlimmer vorgestellt!

Schwedens Kalbsgeiz.  
Der gut gewordene S. greizige, sodann blanchierte Kalbsgeiz wird in Fleischbrühe kurz weich gekocht, sodann in kleine Stücken geschnitten. Aus einem Stückchen Butter, einem Löffel Mehl, fünf bis sechs Eigelb und einem Löffel Fleischbrühe wird ein Teig angerührt, das Gefäß darin und hierauf in Butterdampf gegeben und leichtes gut angebrüht. Sodann wird es in Ei und Butterdampf gegeben und in festem Fett gebacken.

**Ärztliche Nachrichten.**  
Regina:  
St. Mary's Kirche (römisch-katholisch), Gottesdienst mit deutscher Predigt jeden Sonntag früh 9 1/2 und nachmittags 4 Uhr Abend.

Evang.-luth. Dreieinigkeits-Gemeinde (Schloßstraße)  
Pastor J. Friß. 1948 Ottawa Str. — Gottesdienste jeden Sonntag um die übliche Zeit, morgens 11 Uhr und abends 8 1/2 Uhr. — Sonntagschule 9.15 morgens. — Sonntags abends deutscher Schulunterricht, beginnend um 7.10 Uhr morgens.

Jur letzten Kabinette geleitet wurde Sonntag den 22. Juli Georg Phil. Schmid, 3 Monate altes Söhnlein von Herrn Gottfried Schmid und seiner Ehefrau Elisabeth, geb. Börs.

Nächstes Sonntag findet nach dem Morgengottesdienste Gemeinde-Versammlung statt. Man wolle bitte derselben beiwohnen.

Evang.-luth. Gnaden-Gemeinde in Regina. — Jeden Sonntag, Vormittags 10 1/2 Uhr, Gottesdienst im Hause des Pfarrers, Winnipeg Straße No. 1747, zwischen 10. und 11. Ave.

Jeden Sonntag, Nachmittags 2 Uhr, Sonntagschule ebendortselbst.

Jeden Sonntagabend, Morgens 9 1/2 Uhr, Gemeindeschule ebenda.

Jedermann ist herzlich willkommen.

E. Hermann,  
ev.-luth. Pastor.

Sam. Sierten Deutsch-Canadischen Katholizismus, Regina, 8. — 10. August.

Die Arbeiten am neuen luth. Vereinsgebäude, in dessen Mauern der 1. Sonntagabend abgehalten werden wird, sind bereits so weit gefördert, daß die rechtzeitige Vollendung der Kirche vollständig gesichert erscheint. Soeben ist man damit beschäftigt, den inneren und äußeren Verzierungen den letzten Anstrich zu geben, um dem Ganzen ein freundliches Aussehen zu verleihen. Daraus wird dann sofort mit der inneren Einrichtung und Dekoration begonnen, welche letztere Arbeit mit Hilfe einer großen Anzahl freiwilliger Vereinsmitglieder ohne Zweck gelohnedoll ausgeführt werden wird.

Zurückzuführen wird dann auch die erste große Versammlung in der neuen Vereinshalle schon am Donnerstag Abend, den 3. August, abgehalten werden können, zu welcher alle deutschen luth. Männer der Stadt Regina hiermit ebenso höflich wie dringend eingeladen werden, um mitzugucken an den letzten dringenden Vorbereitungen zum diesjährigen Kirchentag. Arbeit ist noch genug zu tun und zwar für jedes Mitglied der beschriebenen luth. Vereine und ist bisher noch keine billige Hand zurückgewiesen worden. Im Gegenteil! Wer in dieser Beziehung Grund zur Sorge zu haben glaubt, dem kann nach jeder Zeit mit dem größten Vergnügen geholfen werden. Die verschiedenen Zweige des Lokal-Komitees können nicht stark genug bemerkt werden, so z. B. das Wohnungs- und Begräbnis-Komitee, welches vornehmlich mit einigen Schwierigkeiten zu kämpfen haben wird.

Herr Theodor Schmitt, der letzte Woche von seiner Reisedeure nach Deutschland zurückgekehrt, nahm seinen Gästen als Präsident des Männervereins am letzten Sonntag Nachmittags wieder ein, und wurde vom Ehrenpräsidenten Hedw. Ratter Aug. Zuffa im Namen der Mitglieder begrüßt.

Das Wohnungs- und Begräbnis-Komitee hat an der Ecke der 10ten Ave. und Dallas Straße im Chman Block über die Geschäftsräume der Firma Berg & Koch sowie Chman Bros. eine Ausschmitt-Stelle eingerichtet zum Zwecke der Wohnungs-Vermittlung. Dies Komitee wird auch dafür Sorge tragen, daß die ankommenden Besucher am Bahnhof sofort in Empfang genommen werden.

Ferner ist noch erwähnenswert, daß auch Delegationen aus den Vereinen und zwar aus dem State Minnesota ihre Erkennen angekündigt haben.

Godw. Vater vom weilt seit einigen Tagen in „Winnipeg, um die Herstellung des hübsch ausgestatteten Programms zu leiten.

Ein herzliches Willkommen allen Besuchern des Katholikentages, wie bisher mit deutscher Gruß.

Das Lokal-Komitee.  
Vors. 4.

Deutscher katholischer Jünglingsverein.  
Die letzte Versammlung des Deutschen Kath. Jünglingsvereins wurde letzten Sonntag den 30. Juli 1911 abgehalten. Hochwürdigen Father Zuffa eröffnete die Versammlung.

Letzte Woche erhielten wir die Vereins-Sachen und da noch kein Abendgottesdienst vorhanden war, so wurde gestern Joseph Overhoffers diese Stelle übergeben.

Es wurde festgestellt, daß die Jahre am nächsten Sonntag den 6. August gelehrt werden soll.

Als neue Mitglieder wurden Herr Alois Schneider und Herr Joseph Nuffner aufgenommen.

Nach einer kleinen Rede des Herrn Alois Schneider und des Präsidenten Julius Overhoffers wurde die Versammlung unter Abgeben des Vereins-Geistes geschlossen.

H. Dufkowitzki,  
Sekretär.

**Gesucht Wädchen**  
von 14—16 Jahren für leichte Hausarbeit, das zu Hause schlafen kann.  
Anfragen im Wood Block, Suite 6, 11. Avenue.

**Deutscher Pool Room**  
Regelbahn  
Barbier-Geschäft.  
Reichhaltiges assortiertes von Zigarren, Cigaretten und Cigarren.

**Ambrosi & Fiesel**  
1528 Zehnte Ave. Nargang Block

**Rudolf Bittner**  
Deutscher Fleischer  
und  
Wurstmacher  
1530 Tenth Av. Nargang Block  
Stets frisches Fleisch und gute deutsche Wurst.  
Mäßige Preise.  
Frische Butter und Eier am Lager.

**Achtung Deutsche! Achtung**  
Wöchentliche Fleischpreise  
bei J. Gelsinger  
Regina, 10. Ave., neben Bonn's Hotel.

Geräucherter Schinken, im Ganzen, leichte. . . 23c p. Pfd.  
" schwere. . . 20c p. Pfd.  
Geräucherte Scherle, im Ganzen, leichte 16-17c p. Pfd.  
Geräucherte Speckseiten, im Ganzen, leichte. . . 25c p. Pfd.  
" schwere. . . 23c p. Pfd.  
Kalbfleisch. . . 12 1/2-15c p. Pfd.  
Rindfleisch: Braten. . . 12 1/2c p. Pfd.  
Steak. . . 15c p. Pfd.  
Suppenfleisch 10c p. Pfd.  
Geräucherte deutsche Würstchen. . . 17 1/2c p. Pfd.  
Geräucherte Schwarmogen. . . 17 1/2c p. Pfd.  
20 Pfd.-Eimer, garantiert reines Schmalz. . . \$3.25  
" Compound Schmalz \$2.50  
Einsparungen nach außerhalb Postzug ausgeführt.

**Farmer sind besonders aufmerksam gemacht,**  
uns wissen zu lassen, wenn sie fettes Vieh irgend welcher Art haben.  
Wir zahlen die höchsten Preise.  
J. Gelsinger,  
Regina, 10. Ave., neben Bonn's Hotel.  
Phone 322.

**Geschäftseröffnung!**  
Unsere Freunde und Bekannten zur Nachricht, daß wir Ecke 11. Ave., zwischen Ottawa und Toronto-Str., einen Butcher Shop eröffnet haben. Wir werden uns stets bemühen, das Vertrauen unserer Kunden zu erwerben und zu erhalten. Stets nur frisches Fleisch und Wurstwaren zu den billigsten Preisen.  
Mohr u. Cassler,  
1325 11. Avenue, Regina.  
Phone 1657.

Stets großer Vorrat von  
**Frischer Wurst**  
und  
**Fleischwaren,**  
Kolonialwaren,  
Mehl, u. s. w.  
**Fried. Michel Co.**  
1701 Toronto-Str., Ecke 10. Ave.

Marktbericht vom 1. August.  
Die in Winnipeg am Dienstag gezeigten Waarpreise folgende:  
Weizen:  
No. 1 Northern. . . 95 1/2c  
No. 2 Northern. . . 93 1/2c  
No. 3 Northern. . . 91c  
No. 4. . . 88c  
No. 5. . . 79c  
No. 6. . . 70 1/2c  
Butter. . . 62c  
Käse:  
No. 2. . . 35 1/2c  
Schaf:  
No. 1 N. W. . . \$2.10

**Weizen-Preise in Regina.**  
(Waggonpreis von East & West.)  
No. 1 Northern. . . 78c  
No. 2 Northern. . . 75c  
No. 3 Northern. . . 71c  
No. 4. . . 65c  
No. 5. . . 57c  
No. 6. . . 50c  
Butter. . . 42c

**Reginac'er Produktmarkt.**  
Kalber, lbd. per Pfd. . . 9c  
" gelbd. per Pfd. . . 10-11c  
Schweine, lbd. per Pfd. . . 5-6c  
" gelbd. per Pfd. . . 9-10c  
Hühner, lbd. per Pfd. . . 2 1/2c  
" gelbd. per Pfd. . . 3c  
Junge Hühner, lbd. per Pfd. . . 5 1/2-6c  
" gelbd. per Pfd. . . 6c  
Schafe, gelbd. per Pfd. . . 12c  
Junge Lämmer, per Pfd. . . 17c  
Stroh, gelbd. per Pfd. . . 8-10c  
Butter, per Pfd. . . 20c  
Eier, per Dutzend . . . 20c

Sehute  
Avenue  
**Ehmann Bros.**  
vis-a-vis  
dem  
Markt

**Einladung an  
Alle Deutsche während der Dominion-Ausstellung!**

**Wir lösen die Soziale Frage**  
durch das einfachste Mittel der Welt, indem wir Waren während der Dominion-Ausstellung verschenken. Wir geben Euch die schönsten Bilder unjont, falls Ihr für \$20 bei uns einkauft. Wir geben Euch Rabatt auf jedes einzelne Stück, das Ihr kauft, um unsere Deutschen während der Dominion-Ausstellung bei uns zu sehen.

**Ihr werdet es nicht bereuen,**  
unserem Rufes Folge geleistet zu haben, denn unsere Parole lautet:  
„Es lebe die Konkurrenz!“

Wir lieben keine hohle Phrasen; wir möchten unsere Aussprüche gern durch Taten beweisen, deshalb gebt uns Gelegenheit dazu.

Wir freuen uns, Euch zu sehen und Euch zu hören, denn wir leben der Ueberzeugung, daß Ihr nur voll des Lobes über unsere Sachen sein werdet. Deshalb laßt Euch nicht mit Grillen plagen, so lange Ehman Bros. Ihre Waren zu Schlemmerpreisen weggeben. Kommt — und staunet.

Billigste  
**Ehmann Bros.**  
Einkaufs-Quelle

Habe mich hier in Regina als  
**Seilpraktikant für Natur-Heilmethode**  
nieder gelassen. Verabreichte passendeäder für all:  
**akuten und chronischen Krankheiten; sowie auch Kräuterbäder.**  
Sämtliche Medizinern und Kräuter der German Imper Company (Dr. Buschik) halte stets auf Lager.  
**Wilhelm Hoffmann** 1865 Ottawa Str.

**Cushing Bros. Co. Limited**  
Das größte Läden- und Fenstergeschäft des Westens  
Fabrikanten und Importeure  
von Läden, Fenstern, Holz, Latzen, Schindeln, Raff, Gemalt, Baumaterialien und Bau-Papier.  
Office und Fabrik Dewdney Ave. Phone 223  
Schreibt um illustrierten Katalog.  
Fabriken in Regina, Saskatoon, Calgary und Edmonton.

**Große Preisermäßigung**  
von jetzt bis 12. August.  
Alle Waren werden **15 Prozent** billiger verkauft.

**A. S. Gimpel,**  
Neuer Inhaber des  
**Winnipeg Farmers Store**  
1509 Elfte Avenue, östlich vom Marktplatz, Regina.

Wir kaufen alle Farmprodukte und Tiere zu den höchsten Preisen.

Angst um Handelslinien.  
London, 26. Juli. — Ein Teufelsland als Erfolg für die Landung in Agadir und für die von Frankreich in Marokko gewünschte größere Bewegungsfreiheit Kommunikation in Süd-Afrika erhalten wird, wird hier angegeben, doch ebenfalls ist, daß Großbritannien die Errichtung einer deutschen Flottenbasis an der westlichen Küste Afrikas nicht gewollt wird, wenn es sich verhindern kann.

Gebrüderman's große Handelsreise nach Süd-Afrika, Süd-Afrika, Indien und den Fernen Osten gehen kürzlich in die Höhe, daß sie den marokkanischen Hafen Agadir für den Handel vorüber, und Kommunikation britischer Geschäftsleute haben daran teilgenommen, daß es eine Förderung der südländischen Interessen des Landes wäre, zu erhalten, daß eine Anzahl von Weibern einmal eine freundliche Verbindung mit den Handelslinien der westlichen Küste Afrikas herbeiführt.

Regina, 26. Juli. — Ein Teufelsland als Erfolg für die Landung in Agadir und für die von Frankreich in Marokko gewünschte größere Bewegungsfreiheit Kommunikation in Süd-Afrika erhalten wird, wird hier angegeben, doch ebenfalls ist, daß Großbritannien die Errichtung einer deutschen Flottenbasis an der westlichen Küste Afrikas nicht gewollt wird, wenn es sich verhindern kann.

Gebrüderman's große Handelsreise nach Süd-Afrika, Süd-Afrika, Indien und den Fernen Osten gehen kürzlich in die Höhe, daß sie den marokkanischen Hafen Agadir für den Handel vorüber, und Kommunikation britischer Geschäftsleute haben daran teilgenommen, daß es eine Förderung der südländischen Interessen des Landes wäre, zu erhalten, daß eine Anzahl von Weibern einmal eine freundliche Verbindung mit den Handelslinien der westlichen Küste Afrikas herbeiführt.